

Goldberg-Haynaüer

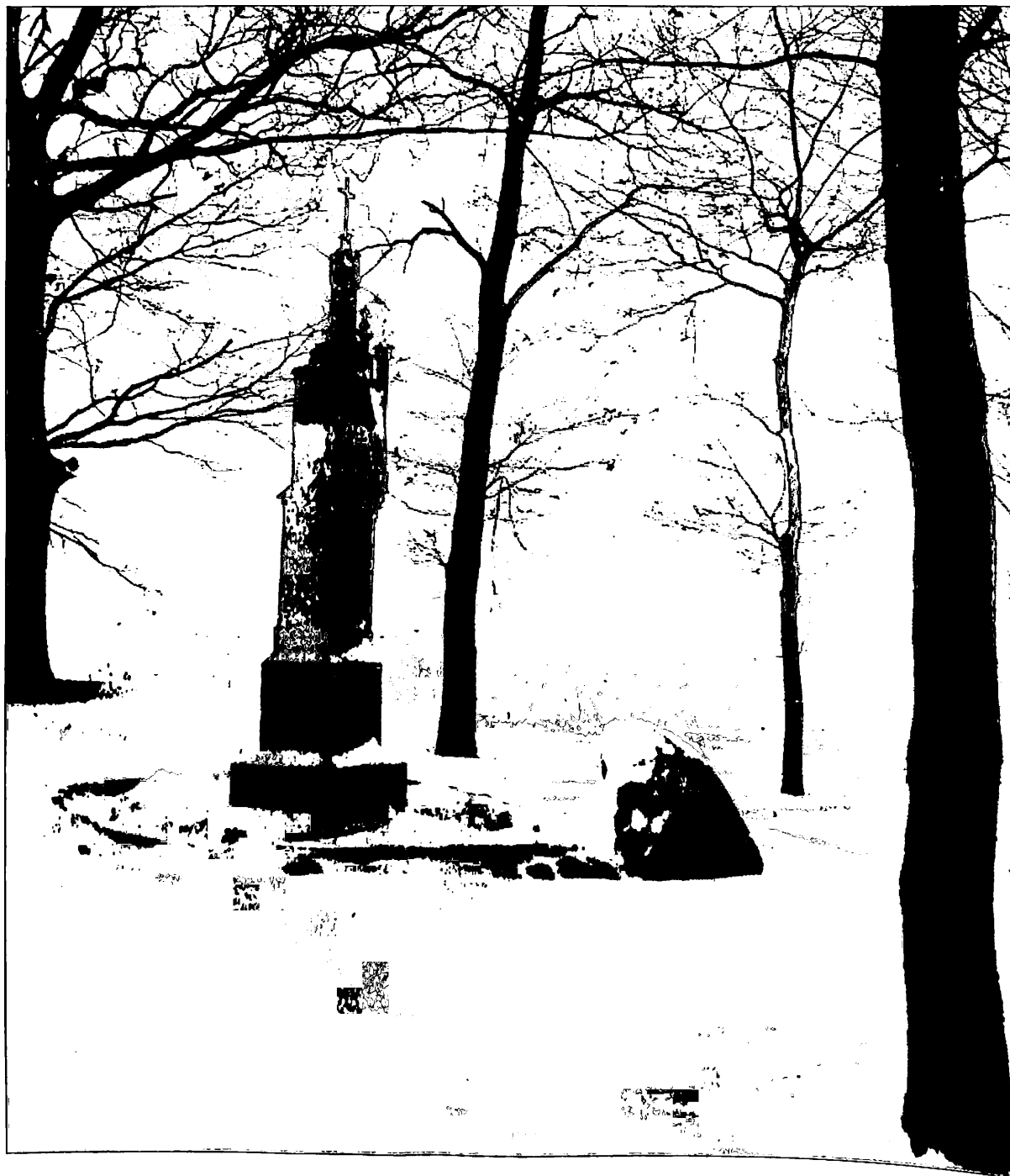
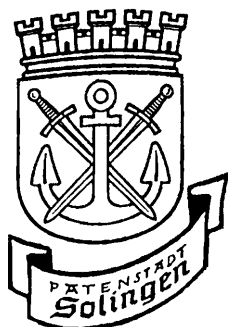
H 3309

# Heimat-Nachrichten

Monatszeitschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen  
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatbeauftragten  
Herausgeberin und Verlegerin: Christiane Giuliani · Telefon (0 51 36) 9 70 54 47 · Fax (0 51 36) 9 70 31 86

Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Postanschrift: Postfach 10 01 61, 30901 Isernhagen



## Gemeinsam für Schlesien

Deutschlandtreffen der Schlesier  
2015 in Hannover  
20./21.06.2015

Kongresszentrum Hannover

Um allen Schlesiern und an Schlesien Interessierten die Möglichkeit zu bieten, sich zu begegnen, hat der Bundesvorstand der Landsmannschaft Schlesien beschlossen, 2015 wieder ein Deutschlandtreffen der Schlesier in Hannover anzubieten. Es steht unter dem Motto „Gemeinsam für Schlesien“. Das Treffen findet, anders als in den Vorjahren, nicht mehr auf dem Messegelände statt sondern im zentral gelegenen Kongresszentrum Hannover, das auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar ist. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren persönlichen wie auch verbandlichen Plänen diesen Termin. Eingeladen sind alle Schlesier, ob Nieder- oder Oberschlesier, sowie Nachkommen und auch Interessierte ohne schlesischen Hintergrund. Rund 70 Jahre nach der Vertreibung wollen wir durch eine stattliche Besucherzahl der Öffentlichkeit zeigen, dass es immer noch viele Menschen gibt, denen Schlesien am Herzen liegt und für die landsmannschaftliche Arbeit neue Impulse gewinnen.

**Hans-Joachim Herbel**

Bundespressereferent  
der Landsmannschaft Schlesien –  
Nieder- und Oberschlesien e. V.

## Träumerei

*Man träumt so gern im Leben  
von Stunden voller Glück,  
die es einst hat gegeben  
als sel'gen Augenblick.*

*Und schöne bunte Träume  
hat man auch schon als Kind,  
doch bald muss man erfahren,  
dass es nur Wünsche sind.*

*Ob Wünsche oder Stunden  
darauf kommts gar nicht an  
der Mensch ist einfach glücklich,  
wenn er mal träumen kann.*

*Man träumt gern von der Heimat,  
was immer es auch sei,  
ein Tag wird richtig schön  
durch eine kleine Träumerei.*

*Es ist in unserem Leben  
ja vieles doch nur Schein,  
warum sollt man nicht einmal  
im Land der Träume sein.*

*Die Sorgen mal vergessen,  
nur darauf kommt es an  
und so ist es ein Glück wer noch  
ein bißchen träumen kann.*

Aus „Zum Schmunzeln und zum Lachen“, Gedichte in schlesischer Mundart von Sigrid Krömer-Sommer, S. 73

## ABER DAS LEBEN GEHT WEITER

Flucht. Vertreibung. Neubeginn  
**Dokumentarfilm** von Karin Kaper  
und Dirk Szuszi

Der große Erfolg in über 300 Kinos!  
Die Regisseurin Karin Kaper ist im  
März 2015 wieder auf Tour

Gefördert aus Mitteln der Stiftung für  
deutsch-polnische Zusammenarbeit

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

### Termine:

**08.03.** in Geisenheim im Lindentheater um 11.00 Uhr

**08.03.** in Bochum im Union Kino um 17.00 Uhr (auch vom 5.-11.3.)

**10.03.** in Offenburg/11.3. in Mosbach im Kinostar Filmwelt um 19.30 Uhr

**12.03.** Bruchsal Cineplex um 19.00 Uhr

Ein bewegender Film über den Verlust der Heimat aus dem Blickwinkel persönlich betroffener Frauen. Ein warmherziger und ruhiger Film, der auf jede Gewaltdarstellung verzichtet.

Drei polnische und drei deutsche Frauen aus mehreren Generationen, deren Familiengeschichte sich nach Ende des Zweiten Weltkrieges auf dramatische Art kreuzte, setzen bewusst persönlich zum Thema „Flucht und Vertreibung“ ein Zeichen der Annäherung.

Ein Film über Heimat, Krieg, über das Überleben in der Fremde, darüber wie die große Geschichte in das Dasein der Menschen hineinblitzt und die Lebensbahnen durcheinanderwirbelt.

Der Film berücksichtigt nicht nur die erschütternden Vorkommnisse in den Kriegswirren bis zur endgültigen Vertreibung der deutschen Familie aus ihrem niederschlesischen Dorf Niederlinde im Sommer 1946. Er wirft auch ein Licht auf die Entwicklungen der Nachkriegszeit sowie spätere Jahrzehnte bis heute.

Dem Schicksal der Deutschen, die später in Bremen und Umgebung eine zweite Heimat fanden, wird das der polnischen Familie gegenübergestellt, die ihrerseits 1940 von der sowjetischen Armee aus Ostgebieten Polens nach Sibirien verschleppt wurde. Nach einer unglaublichen sogar bis Kirgistan führenden Odyssee bekam sie schließlich im Sommer 1945 den Hof der Deutschen zugesprochen.

Das ehemalige Niederlinde heißt heute Platerówka und liegt 25 km von Görlitz entfernt.

Karin Kaper Film  
Naunynstr. 41a, 10999 Berlin  
Tel: 0 30/ 61 50 77 22  
mobil: 01 60/ 4 93 40 29  
e-mail: kaperkarin@web.de  
www.karinkaper.com

## Wichtig – Wichtig – Wichtig

**Wir ziehen nicht  
mehr von Ihrem Konto ein.**

**Ihre Kontodaten sind gelöscht.**

**Wir bitten um zügige  
Überweisung des  
Bezugsgeldes 2015.**

**Vielen Dank,  
Christiane Giuliani**

## Spenden

Der Lauf der Zeit läßt sich nicht anhalten – einige Heimatfreunde haben erkannt, dass es leider dringend notwendig geworden ist, den Heimatverlag mit einer Geldspende zu unterstützen. Hier veröffentlichen wir monatlich die Namen der Spender.

*Im Januar spendeten:*

37,50 € **Irmgard und Günter Atzler**, Lippstadt

27,50 € **Dagmar Friedrich**, Göttingen

27,50 € **Paul Scholz**, Düsseldorf

20,00 € **Hanna Menn**, Kreuztal

17,50 € **Ingrid Kroh**, Bad Berleburg

7,50 € **Konrad Exner**, Lengerich

7,50 € **Astrid Klemm**, Bad Nauheim

7,50 € **Bruno Teuber**, Maintal

7,50 € **Margarete Hörschläger**, Linz

7,50 € **Christa Dittert**, Vechelde

7,50 € **Johanna Brinkmann**, Betheln

7,50 € **Walter Schwach**, Hamburg

7,50 € **Erika Hartig**, Chemnitz

7,50 € **Gotthardt Hielscher**, Bochum

7,50 € **Hans-Jürgen Scholz**, Berlin

und weitere Kleinstbeträge, die nicht extra aufgeführt sind, für die wir aber genau so herzlich danken.

Allen Spendern danken wir herzlich. Sie helfen, den Verlag und damit die Heimatzeitung am Leben zu erhalten.

*Ihre Christiane Giuliani*

## Einsendeschluss

*für alle Artikel der März-  
Ausgabe ist Montag, der*

**23. Februar 2015**



## Vertriebene bleiben Brückenbauer

**Sauer wiedergewählt – Landtagspräsident und CDU-Generalsekretär hielten Ansprachen**

Bei der Landstagung der Ost- und Mitteldeutschen Vereinigung (OMV) – Union der Vertriebenen, Flüchtlinge und Aussiedler – der CDU in Niedersachsen ist der ehemalige Bundestagsabgeordnete **Helmut Sauer (Salzgitter)** in Hannover einstimmig als Landesvorsitzender wiedergewählt worden.

Sauer, Anwalt der Vertriebenen im CDU-Landes- und Bundesvorstand, berichtete detailliert über die wesentlichen Themen der Vertriebenen- und Aussiedlerpolitik. Diese würden auch in Niedersachsen aktuell sehr intensiv verfolgt, wofür OMV und Niedersachsen-CDU über viele Jahre hinweg den fruchtbaren Boden bereitet hätten.

Landtagspräsident **Bernd Busemann MdL** würdigte in seiner Rede die Charta der deutschen Heimatvertriebenen für ihren Vergeltungsverzicht und ihre europäische Vision, die noch immer zukunftsweisend sei. Für Europa blieben Vielfalt und Stärke lokaler und regionaler Identitäten tragende Elemente, und Niedersachsen sei maßgeblich auch durch die Herkunftsidetitäten der Vertriebenen und Aussiedler geprägt.

CDU-Generalsekretär **Ulf Thiele MdL** bezeichnete die Geschichte und die Erfahrungen der in der OMV organisierten Vertriebenen, Flüchtlinge und Aussiedler als unverwechselbaren Bestandteil der Landespartei. Für die anstehende strukturelle und inhaltliche Parteireform, innerhalb derer u.a. die Willkommenskultur verbessert und ein zukunftsorientiertes Grundsatzprogramm neu erarbeitet würden, erbat er die Mitarbeit und den reichen Erfahrungsschatz der OMV.

Busemann und Thiele lobten die historische Leistung der deutschen Vertriebenenverbände in Niedersachsen und als Brückenbauer mit den europäischen Nachbarn. Beide erklärten ihre Solidarität mit der OMV sowie den deutschen Volksgruppen in den Heimatgebieten und dankten für die aktuelle Integrationsarbeit für Aussiedler- und Flüchtlinge.

Stellvertreter von Helmut Sauer, der auch Landesvorsitzender der Landsmannschaft Schlesien ist, blieben der stellvertretende BdV-Landesvorsitzende **Peter Winkler** (Rössing/Hildesheim) und die BdV-Bezirksvorsitzende **Helge Kahnert** (Edeweicht/Oldenburg). Als Stellvertreter neu gewählt



**V.l.n.r.: Paul Derabin, Helge Kahnert, Konsistorialrat Pfarrer Christoph Lindner, Helmut Sauer, Bernd Busemann MdL, Ulf Thiele MdL, Evamaria Lellek und Peter Winkler**

wurde der Bundestagsabgeordnete **Heiko Schmelzle** (Norden/Aurich). Ihm unterlag der bisherige Amtsinhaber **Oliver Dix** (Braunschweig), Landesvorsitzender des Bundes der Vertriebenen und dessen Bundesvizepräsident.

Als Schriftführer wiedergewählt wurde der in Russland geborene deutsche Spätaussiedler **Paul Derabin** (Laatzen). Schatzmeisterin wurde erneut **Evamaria Lellek** (Wolfsburg). Beisitzer wurden: Landtagsabgeordneter **Rudolf Götz** (Seesen), **Heinz Greifenhain** (Emden), **Sigmar Harzmann** (Oldenburg), **Nadja Kurz** (Oldenburg), Landtagsabgeordnete **Editha Lorberg** (Wedemark), **Kurt Müller** (Hannover), **Horst Rosenberg** (Osterholz-Scharmbeck), **Hubertus Schneider** (Sibesse/Alfeld), **Sönke A. Siegmann** (Hasbergen/Osnabrück) und **Rosemarie Volger** (Binnen/Nienburg).

**Ost- und Mitteldeutsche Vereinigung  
der CDU in Niedersachsen**  
Telefon: 05 11 – 27 9 91 - 26  
Hindenburgstraße 30  
30175 Hannover  
www.omv.cdu.de

**Haben Sie an einen Kalender für  
das neue Jahr gedacht ?**

**Noch haben wir  
schlesische  
Kalender  
für 2015  
vorrätig.**



Zu beziehen über den Buchversand der **Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten**

## SCHLESISCHE ERINNERUNGEN „GRIESS OCK SCHEEN DERRHEEME“

Silke Findeisen (Hg.)



174 Seiten  
gebunden,  
viele farbige  
Abbildungen

€ 14,99

zuzügl Porto  
und Verpack.

## TRÄNEN AM KORNFELD

Rudi Geisler



Taschenbuch  
176 Seiten

€ 12,80

zuzügl Porto  
und Verpack.

## Aus den Heimatgruppen

### GOLDBERG

#### Ein Kuscheltier aus Kindheitstagen



Links: Dorothea Jehn, geb. Gottwald aus der Schmiedestr. 4, heute Am Wäldchen 7 in 55595 St. Katharinen, und Christa Nolte vor dem ehemaligen Geschäft ihrer Großeltern

„Den Teddybär bekam mein Bruder Horst im Jahr 1938 zu seinem Geburtstag aus dem Spielwaren- und Seilergeschäft meines Großvaters geschenkt. Er war in all den schweren Tagen des Krieges und während der Flucht der einzige treue Begleiter und Spielgefährte für meinen Bruder. Später überließ mein Bruder ihn mir“, so Christa Nolte.

Einige Male steckte Petz schon im Sack zur Entsorgung. Meine Mutter meinte, er wäre gar zu abgegriffen und schmutzig, aber er wurde durch mich immer wieder gerettet. Die von mir verordnete Lebertran-Kur riecht man ihm immer noch ein wenig an – meine ich. Im Jahr 2006 reiste ich mit der GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN zusammen mit meinem Cousin, Hans Rosenfeld, in die Heimatstadt Goldberg. Im Geschäft meiner Großeltern Robert und Martha Ebert in der Schmiedestraße befand sich nun ein Secondhand-Laden. Hier konnte ich einen Gefährten und Landsmann für meinen alten Petz erstehen, damit er sich unter meinen ganzen Neuschöpfungen nicht gar so alt vor kommt. Somit gibt es nun einen alten und einen neuen „Goldbärger“.

#### Das Ebertsche Geschäft

Das Ebertsche Geschäft befand sich in Goldberg, Liegnitzer Str. 24. Über die Seilerei hat mein Vater etwas aufgeschrieben.

Aus den persönlichen Aufzeichnungen von Rudolf Ebert, geb. am 10. April 1913 in Goldberg, gestorben am 17.12.1992 in Düsseldorf-Angermund, Sohn des Seilermeister Robert Ebert, geb. 21.08.1868? und seiner Ehefrau Martha, geb. Pavlick, geb. 22.11.1883.

Vater war Handlungsmeister (Seilerei) und betrieb dabei ein Handelsgeschäft mit landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln. Spaten, Rechen, Hilfsmittel für Landwirte usw. gehörten zum Angebot. Spielwaren und Kinderwagen kamen später auch noch dazu. Die Eingangsstufen zum Ladengeschäft wurden zur damaligen Zeit abgetragen und ein großes Schaufenster an das Ladengeschäft angefügt.

Die Seilerei war ein Handwerk, das in jungen Jahren erlernt werden musste und hauptsächlich mit der Hand und Muskelkraft ausgeübt wurde. Das Rohmaterial (Hanf) kaufte der Vater damals in Ungarn. Es wurde in großen Ballen vom Spediteur angeliefert. Um daraus dann einen Kälber-Anbindestrick oder eine Lenkleine für Pferde zu fertigen, bedurfte es vieler Einzelvorgänge. Vater beherrschte sein Handwerk aus dem „FF“ und war oft schon frühzeitig in seiner Werkstatt im dritten Obergeschoß des Hauses tätig. Dort befanden sich die nötigen Werkzeuge (Maschinen, handbetrieben), die für die Fertigung gebraucht wurden. Aus Hanf einen brauchbaren Faden zu spinnen, war allein eine Kunst, die gelernt



Ein Familienfoto: mein Bruder Horst mit seinem Teddy, unsere Mutter, Grete Ebert mit mir auf ihrem Schoß



Ein alter und ein neuer „Goldbärger“

sein wollte. Mutter bediente in dieser Zeit die Kunden im Laden. Der insgesamt erzielte Umsatz hatte in dieser Zeit die Familie, Eltern und drei Kinder, rechtschaffen ernährt. Als Vater am 19. Mai 1941 nach schwerer Krankheit verstarb, wurde er auf dem Nikoleifriedhof in Goldberg beerdigt.

#### Christa Nolte

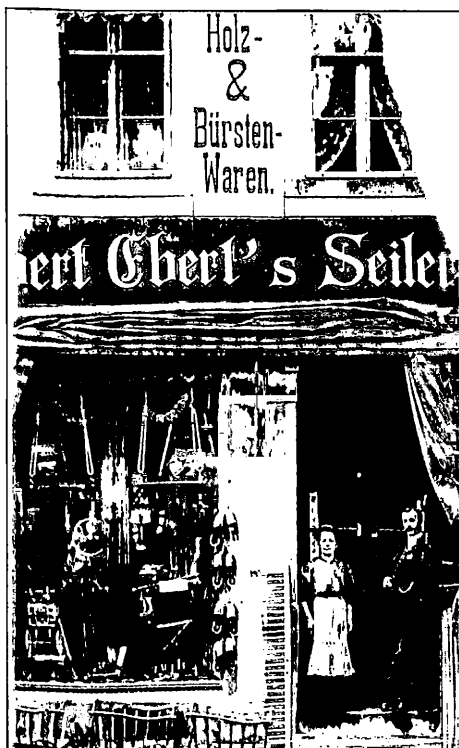
Am Flugfeld 20, 40489 Düsseldorf  
Tel. 02 11 - 40 76 55

#### Goldberg-Haynauer in Bielefeld

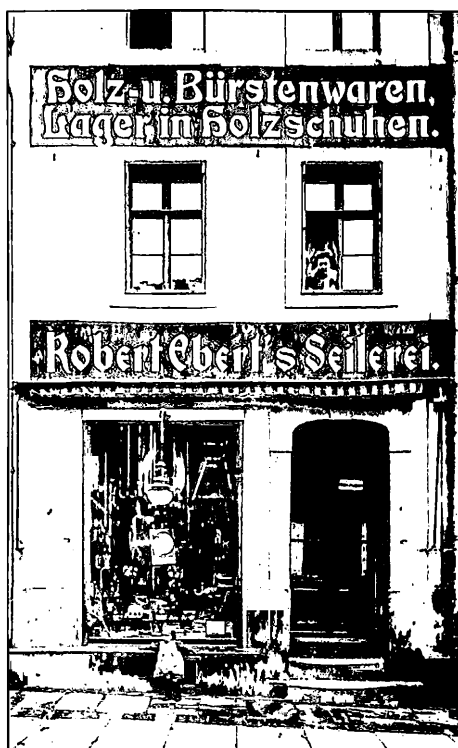
Am Sonntag, dem 08.03.2015, um 15.00 Uhr in der Gaststätte Sieker-Mitte in Bielefeld kommt Werner Richter und hält uns einen Dia Vortrag, wie es eigentlich im Januar 2015 vorgesehen war. Wir hoffen sehr, dass die neuen Räume dann fertig sind. Unser beliebtes Häckerle-Essen findet an diesem Tag leider nicht statt.

#### Ihre Ursula Geisler

Heinrich-Heine-Str. 10  
33719 Bielefeld, Tel. 05 21 - 33 41 66



Robert Ebert und Ehefrau Martha Ebert, geb. Pavlick vor ihrem Geschäft, das nur ein Geschoss hatte



Das Haus mit dem neuen Obergeschoss wird wohl in den Zwanziger Jahren des 19. Jahrhunderts aufgenommen worden sein



Das Haus, aufgenommen im Jahr 2006. Vielleicht sieht es ja nun schon wieder anders aus?

### Ringsingen in Goldberg am 24. 12. 2014

Durch Vermittlung von Herrn Pfarrer Andreas Laengner und einen Zeitungsartikel von Herrn Alfred Michler in unserer Tageszeitung (Sächsische Zeitung) vom 24.12.2012 hatte ich die große Freude und Ehre am 20. Juni 2014 in Goldberg mich in das Goldene Buch der Stadt einzutragen. Ebenso konnte ich an der Benennung der Umgebung des Bergmännerbrunnens am Niedermarkt in „Platz der Sieben Bürger“ teilnehmen. Die GOLDBERG – HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN berichteten darüber.

An diesem 20. Juni 2014 reifte in mir, als geborenem Goldberger, der Wunsch, diese von Herrn Michler Anfang der

90er Jahre wieder aufgenommene Sitte des Ringsingens einmal mitzuerleben.

Da wir in Herrnhut, nur ca. 150 km von Goldberg entfernt wohnen, machten wir uns zu siebent am Heiligen Abend kurz nach 21.00 Uhr auf den Weg. Über die neuerbaute Autobahn hinter Görlitz kamen wir gut voran. Kurz nach 22.30 Uhr trafen wir auf dem Platz zwischen Kirche und Rathaus ein. Leider war das Wetter nicht sehr schön. Es war zwar nicht kalt, aber leichter Regen hatte eingesetzt. Etwa um 22.45 Uhr begannen auf einer Bühne ein Goldberger und eine Goldbergerin abwechseln moderne, meist englische Lieder zu singen. Ich war froh, Herrn Alfred Michler dort zu treffen. Er konnte mir dann eini-

ges übersetzen und erklären. Inzwischen hatte sich eine größere Zahl Goldberger auf dem Platz eingefunden. Kurz vor 23.00 Uhr näherten sich dem Platz einige Fackelträger, gefolgt von 7 Männern in historischen Gewändern. Sie stellten sich in einem großen Halbkreis vor der Bühne auf. Jetzt begann die eigentliche Feier in deren Verlauf der neugewählte Bürgermeister sprach, die Weihnachtsgeschichte aus Lukas 2 verlesen wurde und der Pfarrer der Marienkirche und der Prior des Klosters kurze Ansprachen hielten. Dann wurden von den Pfarrern größere Oblaten verteilt. Man brach sich ein Stück ab und reichte das Brot mit einem Segenswunsch an den Nachbarn weiter. Zwischendurch wurde auf der



Blick auf die Bühne



Die Zuschauer, vorn Klaus Biedermann, dahinter Alfred Michler

mern ausgeteilt. Im Anschluss fand in den Kirchen Goldbergs eine Mitternachtsmesse statt, an der wir aber nicht teilnehmen konnten, da wir ja noch einen längeren Heimweg vor uns hatten. Herr Michler sagte mir noch, dass in den vergangenen Jahren die Musik nicht so modern war wie in diesem Jahr. Vielleicht waren wir nach 70 Jahren die ersten Deutschen, die wieder am Ring-singen teilgenommen haben. Wir erhielten die Einladung, wenn möglich, in diesem Jahr uns mit einem kurzen musikalischen Beitrag zu beteiligen. Jedenfalls planen wir auch 2015 wieder am heiligen Abend in Goldberg zu sein.

**Pfarrer Klaus Biedermann**

Unitätsdirektor i.R.

Zittauer Str. 27, 02747 Herrnhut



*Das Goldberger Rathaus im weihnachtlichen Glanz*



*Die „letzten Sieben Bürger“ ziehen in historischen Kostümen durch die Altstadt*



*Auf beiden Postkarten geht der Blick von den Heckersbergen über die Katzbach und Straße nach Bad Hermsdorf in Goldberg  
Eingesandt von Ulrich Kabel, Staudenacker 13 in 76744 Wörth*



*Einmal im Sommer: Ich musste es selbst als Kind mit ansehen, wie die Holländer-Windmühle (rechts oben) am 12./13. Februar 1945 durch Beschuss der Russen von den Heckersbergen explosionsartig in die Luft flog*

## HAYNAU

2014 feierten die deutschen Haynauer 25 Jahre Pfingstreisen mit dem Bus nach Haynau. Es war gleichzeitig die letzte Pfingstreise mit dem Bus. Dieter Schroeder wird künftig nur noch privat, allein oder mit Freunden, nach Haynau fahren. In diesem Jahr 2015 plant der Haynauer Ehrenbürger eine gemeinsame Fahrt mit der Familie Poppe und Freunden aus Hilden.

Doch 2015 gibt es auch noch zwei Jubiläumsreisen: Vom 14. bis 17. Mai 2015 kommen 35 Polen aus Haynau nach Egelsbach in Hessen, um dort die zehnjährige Städtepartnerschaft zu

feiern. Vom 19. bis 21. Juni 2015 findet der Gegenbesuch der Egelsbacher in Haynau während der Haynauer Tage statt. Haynauer, die an diesen Veranstaltungen teilnehmen möchten, können sich an Dieter Schroeder, Tel. 0 61 03 – 94 62 00 wenden.

**Dieter Schroeder**

Erich-Kästner-Str. 35  
63329 Egelsbach

## Vor 70 Jahren

**Mein Weg in das  
Unbekannte, Fremde**

Dezember 1944, der letzte Schultag vor Weihnachten. Wir Kinder ahnten nicht, dass es der allerletzte in unserer alten Schule, in unserer Heimat sein sollte. Die Flüchtlingstrecks rollten schon durch unsere Straßen und manchmal ging ich mit Klara gegen Abend zur Mädchenschule, um Frauen mit Kindern zum Übernachten zu holen. „Gib lieber dein warmes Bett den armen Leuten und hoffe, dass es uns nicht auch so geht!“, so sprach Oma Kraatz, wenn ich murrte.

Es ging uns bald auch so. Der Geschützdonner kam immer näher und dann hieß es, die Russen sind bei Steinau über die Oder. Die Oder, für uns Kinder weit entfernt und doch so nah. Abends wurden Koffer gepackt, heim-



lich, denn unser Opa wollte nicht weg aus seiner Heimat.

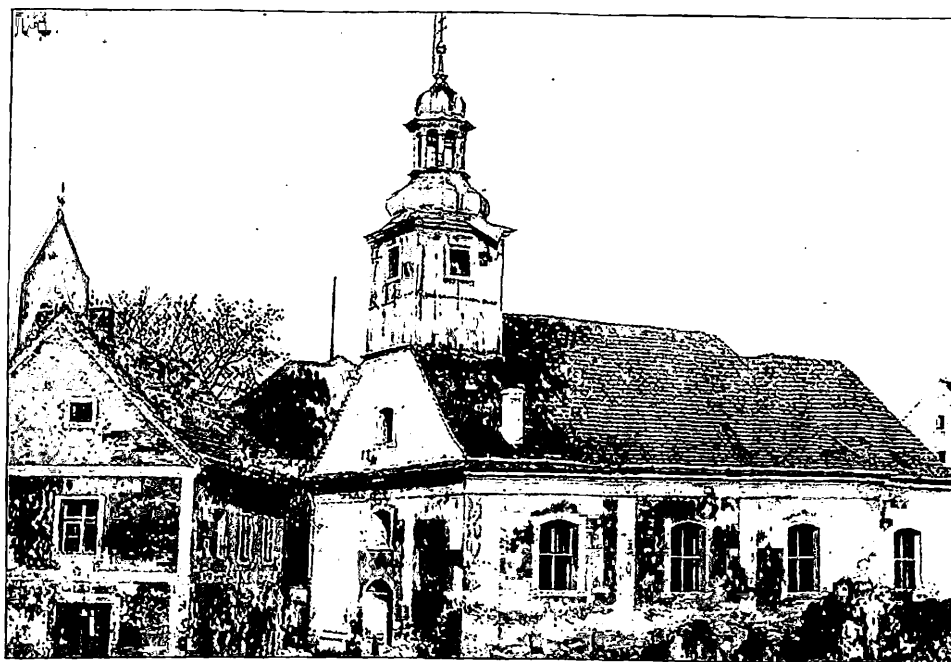
Am 8. Februar, ich hatte schon geschlafen, weckte man mich: „Aufstehen, wir müssen heute noch weg. Das Gepäck wurde auf den Leiterwagen geladen, Reisekorb und Koffer, Taschen mit Esswaren, Wurst, die der Fleischer Scholz noch gegeben hatte, und zwei geschlachtete Kaninchen in einer eisernen Bratpfanne. Durch die dunklen Straßen der Stadt ging es zum Bahnhof und trotz der Geschäftigkeit war es unheimlich still für mich. Auf dem Bahnsteig stand ein Zug, der schon voll besetzt war. Eine Bekannte, Frau Kabel, die als Bahnvorsteherin Dienst hatte, flüsterte uns zu, dass wir noch ein wenig schlafen sollten, um 7.00 Uhr wurde der andere Zug bereitstehen. Klara brachte uns zu Frau Reuschel, die in der Raiffeisenvilla wohnte, aber schlafen? Ich glaube mein Herz klopfte zum Zerspringen. Abenteuer oder Angst?

Frühmorgens waren dann auch unsere Sachen schon verstaут in einem kleinen Abteil, wie sie früher immer am Ende eines Waggons waren. Oma, Opa Kraatz, Frieda und ich bestiegen in den Zug. Klara blieb zurück. Habt ihr auch alles? Was für eine unnütze Frage, Friedas Schmuck lag noch griffbereit auf dem Nachttisch. Klara wollte noch mal nach Hause und am anderen Tag mit Frau Reuschel und ihrer Tochter Dora mit einer Pferdekutsche, die von einem Polen gelenkt wurde, die Stadt dann verlassen.

Gegenüber auf dem Bahnsteig stand schon der nächste Zug. Es waren Viehwaggons, auch hier stiegen die Haynauer ein. Schon vor uns hatten aber zwei und mehr Züge die Stadt verlassen. Ein Zug mit den Angehörigen der Reichsbahn ist nach Allstedt gekommen und einer nach Naumburg. Aus unserem Haus war niemand in diesem Zug, es war sich wohl in diesen Momenten jeder selbst der Nächste. Laut zischend setzte sich der Zug mit den vielen traurigen Menschen in Bewegung. Draußen zogen die Dörfer, zu denen wir oft gewandert waren, vorbei. Abschied! Ich weiß heute nicht mehr wie es in mir aussah, ich wollte nur tapfer sein, das hatte man uns doch immer gesagt.

In Bunzlau und Görlitz gab es einen längeren Aufenthalt. Fräulein Klotz, unsere Sport- und Handarbeitslehrerin, die aus Görlitz stammte, lief vorbei und gab uns noch einmal die Hand.

Weiter dampfte der Zug. Nach einigen Halts auf freier Strecke waren wir gegen 22.00 Uhr in Dresden. Hier sollten wir aussteigen. Wir wurden von Frau Zugehör erwartet, aber Gott sei Dank, unsere Oma befahl: „Wir fahren dahin, wo der Zug uns hinbringt.“ Gott sei Dank, ich wäre heute nicht mehr am Leben. Frau Zugehör, die sich mit ihrem Enkel Hans-Ferdinand bei ihrer



*Die alte Katholische Kirche nach 1945*

Schwester aufhielt (sie wohnte Prager Straße, Ecke Waisenhausring), ist mit ihrer Schwester ums Leben gekommen, nur Hans Ferdinand hat überlebt.

Am nächsten Tag fuhren wir entlang der Elbe durch die Sächsische Schweiz, aber es sah wohl keiner die Schönheiten der Natur. Bei Wehlen hielt der Zug auf freier Strecke. Diakonieschwestern kamen und brachten uns heißen Tee. Ihre bange Frage war, ob Liegnitzer im Zug wären, dies wurde wohl allgemein verneint. Die Schwestern hatten in ihrem Heim Kinder aus Liegnitz.

Weiter, immer weiter fuhr der Zug nach Süden. Bad Schandau – Teplitz, Schönau, weiter nach Kommotau, Karlsbad, Falkenberg, bis Graslitz (Kraslice). Unbekannte Fremde! Hier wurden wir nach 54 Stunden Fahrt ausgeladen und in einer Schule untergebracht.

Wohl nach einigen Tagen ging es mit Lastwagen in das Kirchspiel Kirchberg. Fünf Ortschaften gehörten dazu. Kirchberg, Stein, Ursprung und noch zwei kleinere Dörfchen. Wir kamen in Stein unter, einem kleinen Dorf an der sächsischen Grenze mit 49 Häusern. Glück im Unglück hatten wir. Frieda und ich kamen bei einem Kaufmann unter und Oma und Opa Kraatz bei einem alten Geschwisterpaar. Waren wir in Sicherheit? Es schien so. Mit uns waren dort nach meiner Erinnerung die Familien Scholz, Neugebauer, Hanisch vom Schloßteich 1, die Familien Starke und Tilgner (Friedrichstraße) sowie Familie Dinter und Weniger vom Bahnhofplatz und Familie Lorenz - Sonnenland. In Graslitz bekam Studienrat Bänsch, Deutschlehrer am Haynauer Gymnasium, eine Unterkunft.

Wir Kinder spielten mit den Einheimischen auf den großen Wiesen. Wasserleitung gab es nicht. Das Wasser wurde von einem Brunnenhäuschen, in

dem eine Forelle zur Sauberhaltung des Wassers schwamm, in Eimern ins Haus getragen. Auf den Wiesen wuchs massenhaft „Ochsenszunge“, die zu einer Art Spinat verarbeitet wurde. Beeren und Pilze wuchsen in den nahe gelegenen Wäldern. Die Leute waren nett zu uns, sie ahnten wohl ihr Schicksal nach dem verlorenen Krieg schon.

*Wird fortgesetzt*

*Gerda-Maria Fröhlich*  
Marienstr. 10  
98701 Großbreitenbach

## HARPERSDORF

### *Das Flüchtlingsbette!*

*Ich koan Euch blos doas ene soin,  
mirr honn an schiena Kostavoin  
menn konn a ei derr Stube stiehn,  
gell, doas is schioen.  
Es is ne lechte nei ku kumma,  
doch wenn ma Anlauf hot genumma  
und ma verstieht a wing  
da Trick, do hot ma Glick.  
Eb doas de recht eim Bilde biste,  
do denkste sis an Futterkiste,  
oder o a verturbner Sorg,  
a wing zu kurz, zu bret, zu stork  
de Seitawände ganz enorm  
zerfrisst derr Wurm.  
Es is ke Bette, es is ke Sofa,  
merr namas halt, zum drimme schlofa,  
wenn's Radel hätte, doas koan ich  
Euch soin,  
do wär's derr schimmste Kostavoin!*

Das Gedicht ist typisch für die damalige Zeit. Es hat Fleischermeisterin Frau Hauptmann aus Harpersdorf geschrieben.

Eingesandt von

*Irene Überschär*  
Diedrich-Dannemann-Str. 53 b  
26203 Hundsmühlen

## Winter in Harpersdorf

Das Winterfoto wurde um 1930 von unserer Tante, Else Siebelt, aufgenommen. Meine Schwester Johanna und ich besuchten sehr gerne unsere Großeltern in Mittel-Harpersdorf. Hier konnten wir mit großem Vergnügen stundenlang mit dem Schlitten den Hügel hinunter fahren. Oft klebten die Eiszapfen an unserer Kleidung.

Eingesandt von

**Irene Überschär**

Diedrich-Dannemann-Str. 53 b  
26203 Hundsmühlen  
Tel. 0 4 41 - 50 50 515

## Die Schwenkfelder in Harpersdorf

Am 30. September 2014 besuchte eine Reisegruppe von 22 Teilnehmern der Schwenkfelder Kirche Harpersdorf. Um 10.00 Uhr nahmen alle Teilnehmer an der katholischen Messe in polnischer Sprache teil. Nach der Messe ging es in einem Spaziergang durch das Dorf zum Denkmal am Viehweg.

Unter der Leitung von David Luz fand am Denkmal eine kurze Andacht statt. Im Anschluss gab es ein Mittagessen im ehemaligen alten Gasthof neben der evangelischen Kirche. Zwei Damen der Folkloregruppe des Dorfes hatten es liebevoll zubereitet. Zum Mittagessen war auch der katholische Priester, M. Lyczko, die Direktorin der Schule, Frau E. Garlinska, und die Gemeinderatsmitglieder, Frau E. Michalek und Herr A. Dudek, eingeladen. In einer sehr angenehmen herzlichen Atmosphäre konnten sich alle Teilnehmer besser kennenlernen.

Gegen 16.00 ist die Reisegruppe zur Gröditzburg aufgebrochen. Dort fand der Tag nach einer Burgbesichtigung und einem Abendessens, einen gehörenden Abschluss.

Eingesandt von

**Robert Skrocki**

Tel. 01 77 680 91 89

## Fotoaufruf Harpersdorf

Wie sah Harpersdorf vor dem 2. Weltkrieg aus? Diese Frage stellen sich viele der jetzigen Bewohner von Twardocice. Es wird immer schwerer, Zeitdokumente und Zeitzeugen aus dieser Zeit zu finden. Haben Sie noch Ansichtskarten, Familienfotos oder ähnliche die dokumentieren, wie schön unser Harpersdorf früher war? Ziel des Fotoaufrufes ist es, so viel wie möglich Zeitdokumente zu sammeln und diese in einer Ausstellung in Harpersdorf zu zeigen. Um dieses Ziel zu erreichen, ist Ihre Mithilfe gefragt.

Ansprechpartner:

**Robert Skrocki**

Tel. 01 77 680 91 89,  
E-Mail: r.skrocki@web.de



Die Schwestern Irene und Johanna (v.l.)



Die Reisegruppe am Denkmal, Foto: Allen Viehmeyer

## PILGRAMSDORF

### Erlebnisbericht über die Zeit von der Flucht 1945 bis zur Ausweisung 1946 aus Pilgramsdorf, Kreis Goldberg/Schlesien

Ein Bericht von Paul Blasche, Lehrer und Kantor in Pilgramsdorf, geschrieben im März 1958

#### 1. Fortsetzung aus G.-H.H. 65-01, S. 9

Nach dem Mittagessen ging ich auf den Boden und sah in der Richtung auf den Schönfelder Flugplatz Rauch aufsteigen. Ein Zeichen dafür, dass die Russen bereits bis dorthin vorgedrungen waren. Wir gingen dann zu Müllers um zu hören, was sie tun würden. Da überflog der erste feindliche Flieger unser Dorf. Inzwischen schaltete sich das Militär ein und drohte mit Er-

schießen, wenn die Räumung nicht vollzogen würde. Wir waren Schnabels zugeteilt. Meine Frau ging nun sofort zu ihnen, um sich zu erkundigen, wann wir unsere wenigen Sachen bringen sollten. Das sollte erst Montagfrüh geschehen, weil zu viel fremde Leute im Hof waren. Kurze Zeit danach kam aber doch Herr Schnabel und sagte uns, dass wir die Sachen bald bringen sollten. Ich trug dann mit Brunhilde alles bis auf die Betten hinüber. Herr Schnabel hatte keine Lust zu trecken. Er wollte in den Wald fahren und, wenn die Russen vorbei waren, wieder



in sein Gehöft kommen. Nachdem ich ihm das Gefährliche seines Bleibens geschildert hatte, versprach er, sich nach dem Treckführer zu richten. Als wir den Rest unserer Sachen hinübergeschafft hatten, waren die Russen bereits von Ulbersdorf bis zur Niedermühle vorgedrungen. Leuchtspurschosse kreuzten in der Luft. Als wir zu Hause ankamen, beschloß auch die Artillerie das Dorf. Auf Anraten von noch am Mittag eingetroffenen Flüchtlingen gingen wir.

Die Fenster wurden verdunkelt, und da das Licht ausgegangen war, saßen wir bei schwachem Kerzenschein und warteten der Dinge, die da kommen sollten. Wenn ich später darüber nachdachte, konnte ich unser Tun nicht verstehen. Gegen 9.00 Uhr ging ich zur Hintertür hinaus. Da brannten die letzten Häuser von Ulbersdorf, die ersten von Pilgramsdorf. Gegen 12.00 Uhr kam Nachbar Tietze mit der Nachricht, dass Schnabels Hof leer sei. Ich sah dann zum Kellerfenster hinaus, bemerkte auf der Straße Laternen und hörte deutsche Laute. Ich lief schnell zum Bürgermeister, traf an seiner Stelle Herrn Schöltzke. Er teilte mir mit, dass die Straße nach Falkenhain treckfrei sei, und wer wollte, fortziehen könnte. Ich lief dann schnell heim und sagte meiner Frau und Brunhild, dass wir sofort aufbrechen. Brunhild und ich nahmen unsere Räder, packten einen kleinen Koffer mit Lebensmitteln und einem Eimer Honig darauf, und so verließen wir kurz vor 12.00 Uhr

nachts unser Heim. Auch die Flüchtlinge machten sich reisefertig. Als wir vor das Haus kamen, sahen wir, dass es auch schon bei Tietze brannte. Brunhilde hatte Angst, da die Artillerie schoß. Aber wenn wir uns vor den Untaten der Russen schützen wollten, mussten wir so schnell wie möglich fort, da sie kaum noch 100 m entfernt waren. Nun eilten wir hinaus in die Nacht. Nachbar Witteck hatte seine Sachen auf einen Handwagen geladen und stand im Hof. Bei der Schule waren auf beiden Seiten Wagen. Wir drängten uns zwischen ihnen hindurch und waren etwas erleichtert, als wir die Eisenbahnbrücke, die gesprengt werden sollte, hinter uns hatten. Wir eilten weiter bis wir an das Ende des Dorfes kamen. Der Gefahr glücklich entronnen, mäßigten wir unsere Schritte. Inzwischen war der Feind weiter vorgedrungen. Da der Hof des Bürgermeisters voller Flüchtlingswagen stand, konnte er nicht schnell genug hinaus und wurde mit denen, die ihm zugeteilt waren von den Russen überrascht. Es kam in seinem Hause gleich zu den ersten Mißhandlungen und Schändung der Frauen und Mädchen.

Zwischen Pilgramsdorf und Probsthain holten wir die Familie Bartsch ein und schlossen uns ihr an. Am Anfang des Dorfes Probsthain trafen wir die ersten schweren deutschen Panzer, die den Russen entgegenfuhren. Im Dorfe sah man vielfach Licht, da auch dieser Ort den Räumungsbefehl erhalten hatte. Auf der Höhe zwischen Probsthain

und Falkenhain konnte man Ausschau halten. Schauerlich sah der nördliche Himmel aus, von Liegnitz bis Bunzlau ein einziges Feuermeer. Im Falkenhain gab es die erste Stockung. Plangemäß sollten wir in Richtung Hirschberg bis nach Friedland in Böhmen. Die Straße war aber wegen militärischen Aufmarsches gesperrt. Zwischen Falkenhain und Röversdorf war Militär, und wir konnten nur langsam vorwärts kommen. Allmählich ging es aber doch weiter und wir kamen gegen Mittag nach Kauffung, unseren ersten Aufenthaltsort. Es gab dort ein Lager für die Flüchtenden, aber nach Möglichkeit versuchten wir während der ganzen Flucht Privatquartiere zu bekommen, was uns auch meistens gelang. In Kauffung trafen wir eine ganze Anzahl Pilgramsdorfer, die schon zwischen 7.00 und 8.00 Uhr abends geflüchtet waren. Hier erfuhren wir auch am nächsten Morgen, dass Herr Schnabel nicht mitgekommen war, sondern gegen 9.00 Uhr in den Wald fuhr. Alle unsere Sachen waren also in Pilgramsdorf zurückgeblieben, und wir hatten nichts weiter, als was wir angezogen hatten. Wir schlossen uns nun diesem Treck an.

*Wird fortgesetzt*

Eingesandt von

**Brunhild Rommel**, geb. Blasche  
Drosselweg 8  
74321 Bietigheim-Bissingen  
Tel. 0 71 42 - 5 22 55

## REISICHT

### 105 Jahre Freiwillige Feuerwehr in Reisicht

Dieter Bittermann, Schönauer Ring 3 in 04205 Leipzig schickte Lydia Kuhlmann diese Fotos vom Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr im Jahr 1935. Die ehemaligen und derzeitigen Feuer-

wehrmänner feierten die Gründung im Jahr 1910. Kann noch ein Heimatfreund etwas zur Freiwilligen Feuerwehr in Reisicht sagen? Die Redaktion würde sich über Hinweise und Zuschriften freuen.

Das ehemalige Kutscher-Haus von Reisicht fotografierte Walter Börner, Karlinger Str. 59 in 80992 München im Jahr 2008. Das Haus gehörte früher zu

den Liegenschaften der Herrschaft/Schloß Reisicht und war das Wohnhaus für die Schloßangestellten. Es ist heute vom polnischen Besitzer sehr gut restauriert worden.

Eingesandt von

**Lydia Kuhlmann**, geb. Stainke  
Himmelohstr. 11  
58454 Witten



*Die Gründer und Ehrenmitglieder*



*Die Mitglieder von Reisicht und dem Reisichter Ortsteil Birkenfleck*



Die Freiwilligen Mitglieder mit der Birkflecker Spritze.  
Die zweite Spritze war in Reischitz stationiert



Das ehemalige Kutscherhaus

## Die Heimreise im Sommer 1974

Diese Aufzeichnungen sind nunmehr vor 41 Jahren gemacht worden, zur Zeit des „Kalten Krieges“. Vieles liest sich heute anders. Unsere beiden Völker haben große Schritte aufeinander zu gemacht und begegnen sich heute offen und ohne Haß.

Ch. Giuliani

### 2. Fortsetzung aus G.-H.H. 65-01, Seite 10

Der Raum der früheren Bahnhofsgaststätte Ohmann diente jetzt allerdings als Lagerraum. Die davor stehende, zu den Bahnsteigen hin orientierte begrünte Pergola mit Sitzplätzen an Tischen darunter, gab es nicht mehr. Die den D-Zugwagen ähnlichen Überbauten der Treppenanlagen zu der Fußgängerunterführung aus Stahl und Glas standen aber noch.

Die Gleisanlagen waren verunkrautet und rostig, alles wirkte unbenutzt, tot und verlassen.

Wir gingen zurück in die Samitzer Straße zu unserem vermieteten Wohn- und Geschäftshaus mit der Nummer 76. Es war unbeschädigt geblieben. Das Schaufenster und die Ladeneingangstür waren aber vergittert. Im früheren Kurzwarenladen des Mieters Franz Schloms sahen wir später noch die alte Verkaufstheke auf dem ausgetretenen, abgenutzten Dielenfußboden stehen. In der früheren Bäckerei und Kolonialwarenhandlung Laube war jetzt eine kleine bescheiden ausgestattete Gaststätte eingerichtet. Etwas Eßbares gab es hier allerdings nicht. Trotzdem war sie jetzt um die Mittagszeit gut besucht. So nahmen wir müden Wanderer eine Art Brause zu uns und verließen das Lokal wieder.

Im Freien waren wir gerade auf der anderen Straßenseite angekommen, als ein angetrunkener, taumelnder Pole aus dem Lokal herauskam. Er beschimpfte uns, aber wir reagierten nicht darauf und bogen bei Sturms um die Ecke und gingen auf der Teerstraße in Richtung Schloss.

Die Apfelbäume entlang der Straße, die wir als Kinder oft schon vor der Erntezeit geplündert hatten, gab es kaum noch. Damals hatte sich an ei-

nem heißen Sommertag ein schwärmendes Bienenvolk an einem Apfelbaumast niedergelassen. Staunend standen wir Kinder vor dem Baum mit dem wabernden, braunen Klumpen am Ast. Dann wurde er von einem fachkundigen Menschen mit einem sackähnlichen Netz eingefangen und mitgenommen. Außer den Apfelbäumen an der Chaussee war auch das an ihr stehende Backsteinhaus der „Plapperschulzen“ verschwunden. An ihrem Haus vorbei führte von der Teerstraße her ein Weg an einem Bachlauf entlang in Richtung Liepl-Pusch zu einem unserer Ackergrundstücke. Dort köderte uns bei der Kartoffelente helfende Kinder der Vater mit einer mehr virtuellen Tafel Schokolade, wenn wir nur tüchtig zulangten.

Dann erreichten wir das frühere Gasthaus Bauschke mit seinen dahinter liegenden Wiesen. Darauf wendete ein älterer Bauer von Hand das Heu. Wir winkten wieder wie schon zuvor bei den Arbeitern am Bahnhof mit einer Schachtel Zigaretten. Er kam zu uns heran und nahm sie dankend an. Wir kamen miteinander ins Gespräch. Sein Deutsch klang süddeutsch eingefärbt. Er erklärte uns, dass er Ukrainer sei und die Kriegszeit in Österreich verbracht habe. Nun betrieb er hier, in Bauschkes Haus wohnend, Landwirtschaft.

Bis nach Birkfleck waren es von hier etwa 20 Minuten zu Fuß. Dort wären wir am Ortseingang zu diesem Reischitzter Ortsteil linker Hand auf die Gaststätte des Otto Ebert gestoßen, wenn wir diesen Weg genommen hätten. Dort hatte noch die letzte Schülerweihnachtsfeier vor der Flucht stattgefunden. Der Anbau mit dem Veranstaltungssaal lag nun in Trümmern, wie wir später feststellen mussten.

Den dem Gasthof Bauschke gegenüberliegenden Schlosspark trafen wir vernachlässigt und verwildert an. Vom Schloss des Reichgrafen von Lüttichau stand nur noch ein Rest von Ruine zwischen wucherndem Wildwuchs und den umherliegenden Stämmen gefällter Bäume. Wie bereits erwähnt, war das Schloss von der Roten Armee geplündert, von den Polen in Brand gesteckt und weitgehend abgetragen worden. Wir brauchten Zeit, um den jammervollen, trostlosen Anblick zu verdauen. Die zum Schloss gehörenden Gesindehäuser waren allerdings erhalten geblieben. Im Schlosspark neu hinzugekommen war eine Nutriafarm, die jetzt aber leer stand und wieder verfiel. Sie war aufgegeben worden, nachdem die exotischen Tiere immer wieder gestohlen worden waren, wie wir später erfahren.

Schon länger war uns im Schlosspark ein durchdringender Gestank in die Nase gedrungen. Von der Brücke über die Blinde Rinne sahen wir dann, dass dieser Wasserlauf zu einer stinkenden Kloake verkommen war. Gleich neben ihr war eine barackenartige Gruppe von Schweineställen errichtet worden, deren Abwässer offenbar ungeklärt in den Wasserlauf eingeleitet wurde. Auf unserem weiteren Weg zu unserer Verabredung in Fenglers Haus erschreckte uns ein plötzlich hinter dem Liepl-Pusch hervorkommender, niedrig fliegender russischer Militärhubschrauber mit lautem Getöse. Schon am Vormittag hatten uns wiederholt Staffeln tief fliegender Düsenjäger aufgestreckt. Waren sie vielleicht, wie früher die Flugzeuge der Luftwaffe, auf dem Flugplatz in Aslau stationiert? Und wozu?

Bald darauf erreichten wir Fenglers Haus, das jetzt die Nummer 64 trägt.

Wir saßen im Obergeschoß in Reuters Wohnung im Zimmer mit den Fenstern zum Hof. Der Raum war mit einfachem, hölzernen Mobiliar ausgestattet. In der Mitte stand ein Tisch, darauf ein Teller mit Brotscheiben und Belägen aus dem häuslichen Garten. Dazu gab es starken Kaffee, aus dem von uns mitgebrachten Kaffeepulver hergestellt. Die Gastgeber beherrschten die deutsche Sprache gut, besonders die Oma Anka Majewska. Sie feuerte ihre Worte fast wie ein Maschinengewehr die Geschosse aus sich heraus! Der gleichfalls anwesende Opa und die Tochter Anna (verheiratete Grycz?) waren nicht ganz so sprachgewandt. Sie sagten, sie alle seien aus Galizien, schilderten ihre Kriegserlebnisse und zeigten Fotos von zu Tode gekommenen Zivilisten, die sie aber nicht den Deutschen anlasteten. Mit der von der Flucht zurückgekehrten Familie Fengler hatten die Majewskis in diesem Hause noch eine zeitlang zusammen gewohnt, bis Fenglers Reischt endgültig wieder verlassen mussten.

Wir schildeten den Neu-Reisichtern die Flucht unserer Familien vom 8. Februar 1945 und deren weiteres Schicksal, das sie interessiert zur Kenntnis nahmen und teilnahmsvoll kommentierten. So erfuhren sie auch, dass unsere Familie aus dem Nachbarhaus, jetzt Nummer 43, stammte und in das ich nur zu gern einen Blick hätte werfen wollen. Aber am Vormittag hatte mir auch wegen der fehlenden polnischen Sprachkenntnisse der Mut gefehlt, die auf dem zum Haus gehören-

den Acker arbeitende Frau deswegen anzusprechen. Anna, die sich zu dieser Zeit in anderen Umständen befand, bot sich an, in das Nachbarhaus als Dolmetscherin mitzugehen. Wir anderen verabschiedeten uns voneinander und wir gingen zu dritt zu unserem Elternhaus, ich voller gespannter Unruhe. So wie früher gingen wir über den Plattenweg am Ostgiebel des Hauses entlang – noch immer begrenzten ihn die auf die Spitze gestellten Backsteine – bogen dann um die Ecke und standen vor der Sommerlaube. Sie bot einen jämmerlichen Anblick. Die Holzbrüstungen unter den Fenstern waren notdürftig geflickt, die Sprossenfenster demoliert, die Scheiben eingeschlagen. Ein angeketteter Hofhund wollte bellend auf uns losgehen. Wir aber retteten uns durch die Reste der Sommerlaube ins Haus. Im Hausflur war baulich alles verändert: Der Fußboden aus dem ausgetretenen Backsteinbelag, der Treppenaufgang mit der holzverkleideten Kellertreppe, die alte Haustür und die Türen zur guten Stube und zur Küche. Es war ein eigenartiges Gefühl, deren vertraute Klinken jetzt wieder mit der Hand anzufassen. Gleich hinter der Küchentür stand noch die altgediente Kochmaschine aus glatten, weißen Kacheln gesetzt. Auf einem Stuhl an der Außenwand saß nicht mehr, wie in der Erinnerung, die Nachbarin Anna Reuter, sondern eine ungefähr ebenso alte, abgearbeitete polnische Oma. Wir ließen der Oma dank Anna erklären, wer wir sind und woher wir kommen. Durch die einen

Spalt breit offenstehende Tür konnte ich auch einen flüchtigen Blick in die Wohnstube werfen, früher Mittelpunkt unseres Familienlebens. Außer der rundgesichtigen Oma wohnten nun Kasimiera Trojnarz mit Sohn Janusz und Tochter hier im Hause, wie wir erst später erfuhren. Die Hausherrin war ein bäuerlicher Typ. Mit ihren grauen Haaren und ihrer gedrungenen Gestalt erinnerte sie an unsere Mutter. Manchmal flog sie nach New York, um ihre Tochter zu besuchen, so wie früher unsere Mutter öfter nach Berlin gefahren war.

Die vertriebene polnische Familie hatte das Haus und alle Liegenschaften, die dazu gehörten, parzellengenau übernommen. Irgendwelche Einrichtungsgegenstände hätten sie bei Bezug des Hauses nicht vorgefunden, ließ uns die Oma auf Nachfrage übersetzen. An den Besuch unserer Mutter vom Sommer 1958, den sie zusammen mit dem Polen Stanislaus Paluszak, dem Mann ihrer verwitweten Schwägerin Selma Hoffmann aus Lauterseiffen gemacht hatte, konnte sie sich noch erinnern. Die Oma sagte uns, dass außer ihr niemand im Hause sei und so traten wir hinaus auf den Hof. Aus unserem Trinkwasserbrunnen mit der „Pumpe“ war ein Ziehbrunnen geworden, der an Brunnen in der Steppe erinnert.

*Wird fortgesetzt*

**Alfred Exner**

An der Herberge 11

58119 Hagen

Tel. 02 33 4 - 40 87 7

## Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, dass alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



### GOLDBERG

Zum 94. Geb. am 03.03.2015 Frau Else BACHMANN geb. Gerschwitz, 30880 Laatzen, Am Meyerkamp 4

Zum 88. Geb. am 05.03.2015 Herrn Günter GLÄSER, Friedrichstr. 20, 30165 Hannover, Havemannstr. 2

Zum 86. Geb. am 16.03.2015 Frau Christa PETZOLD geb. Frache, Ober Radestr. 9, 63225 Langen, Elisabethenstr. 31

Zum 85. Geb. am 26.02.2015 Herrn Fritz SOMMER, Warmutsweg, 03159 Neiß-Malxetal, Meilerweg 6

Zum 84. Geb. am 05.03.2015 Herrn Gottfried JEHN, Ehem. v. Dorothea geb. Gottwald, Schmiedestr. 4, 55595 St. Katharinen, Am Wäldchen 7

Zum 79. Geb. am 28.02.2015 Herrn Heinz STEPHAN, Obertorsiedlung 12, 51643 Gummersbach, Franz-Schubert-Str. 24

Zum 78. Geb. am 03.03.2015 Frau Helga LAUBENSTEIN geb. Böhm, Domstr. 6, 55585 Hochstätten, Entengasse 2



### HAYNAU

Zum 91. Geb. am 24.02.2015 Frau Ilse SCHILLING geb. Hart, Wilhelmplatz 4, 98574 Schmalkalden, Renthofstr. 57

Zum 90. Geb. am 06.03.2015 Herrn Heinz SCHÄFER, Wilhelmplatz 4, 58256 Ennepetal, Kampstr. 10

Zum 88. Geb. am 16.03.2015 Herrn Lothar SCHROTTKE, Parkstr. 15, 91056 Erlangen, Dompfropstr. 21

Zum 86. Geb. am 02.03.2015 Frau Käthe SCHÄFER geb. Berger, Schützenstr. 2, 58256 Ennepetal, Kampstr. 10

Zum 85. Geb. am 18.03.2015 Herrn Helmut POPPE, Zeppelinstr., 40723 Hilden, Zur Verlach 43 a

Zum 84. Geb. am 19.03.2015 Herrn Hubert WOLF, Friedrichstr. 24, 04523 Pegau, Webergasse 17

Zum 82. Geb. am 16.03.2015 Frau Dorothea HOFFMANN, Gartenstr. 14, 31061 Alfeld, Am Sandbrink 13

Zum 82. Geb. am 17.03.2015 Frau Ruth ZILLIG geb. Lauschke, Friedrichstr. 24, 40822 Mettmann, Moselstr. 7

Zum 76. Geb. am 13.03.2015 Herrn Walter HECKER, Sandstr. 7, 28355 Bremen, Johann-Heinrich-Voß-Str. 22

Zum 75. Geb. am 06.03.2015 Herrn Dr. Med. Eberhard JÜTTNER, Liegnitzer Str. 48, 06556 Artern, Lindenstr. 15

**SCHÖNAU A. K.**

Zum 88. Geb. am 09.03.2015 Herrn Günther MAHN, Goldberger Str. 9, 21629 Neu Wulmstorf, Ernst-Moritz-Arndt-Str. 29  
 Zum 86. Geb. am 20.03.2015 Frau Gisela WLOCH geb. Lube, Ring 32, 33605 Bielefeld, Breslauer Str. 40 C

Zum 84. Geb. am 10.03.2015 Herrn Günter KUNZE, Burgplatz 9, 28215 Bremen, Dresdner Str. 14

Zum 83. Geb. am 06.03.2015 Frau Edith CYBA geb. Reichelt, Bolkopplatz 3, 16775 Löwenberg, Rudolf-Breitscheid-Str. 14

Zum 80. Geb. am 03.03.2015 Herrn Heinz CURTIUS, Hirschberger Str. 50, Ehem. v. Gabriele C. geb. Roß, 97084 Würzburg-Rottenbauer, Würzburger Str. 41

Zum 79. Geb. am 02.03.2015 Frau Bärbel BLOSCHKE geb. Honemann, Hirschberger Str. 26, 59320 Ennigerloh, Birkenweg 12

Zum 78. Geb. am 06.03.2015 Herrn Wolfgang HAGEMEIERS, Ehem. v. Siglinde H., geb. Grosser, 98633 Ilmenau, Schefelfstr. 5 c

Zum 78. Geb. am 15.03.2015 Frau Christel BZYL, Schloßstr. 9, Ehefr. v. Herbert B., 48151 Münster/Westf., Dondersring 11

**ALT-SCHÖNAU**

Zum 79. Geb. am 21.02.2015 Frau Rosemarie UEBERSCHAR geb. Jüttner, Großeltern aus Schöna, Ehem. Hans-Joachim aus Straupitz, 30966 Hemmingen, Im Bergfeld 1

Zum 77. Geb. am 27.02.2015 Herrn Erhard KAMPER, 32760 Detmold, Blomberger Str. 137 a

Zum 77. Geb. am 13.03.2015 Herrn Manfred GERS, 53819 Neunkirchen, Am Waldrand 28

Zum 77. Geb. am 17.03.2015 Frau Brigitte BOHNENKAMP, 33611 Bielefeld, Wiesenbach 33

Zum 76. Geb. am 03.03.2015 Frau Ursula GERS geb. Mehwald, 53819 Neunkirchen, Am Waldrand 28

Zum 75. Geb. am 22.02.2015 Frau Giesela RASCHKE geb. Huissmann, 33609 Bielefeld, Hagenkamp 169

Zum 75. Geb. am 03.03.2015 Frau Gerd HANEL geb. Kleinert, auch Schöna, 45478 Mülheim/Ruhr, Merkurweg 12

Am 12.03.2015 feiert das Ehepaar Karl und Christa Hohmann, geb. Schäl, Großnaundorfer Str. 12 in 01936 Oberlichtenau seine DIAMANTENE HOCHZEIT.

Wir gratulieren dem Jubelpaar und wünschen für den gemeinsamen Lebensweg alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit.

**ADELSDORF**

Zum 89. Geb. am 23.02.2015 Frau Elli SCHEINPFLUG geb. Leukert, Berg-Leukert, 70825 Kornthal, Weilimdorfer Str. 15/1

Zum 83. Geb. am 17.03.2015 Frau Erna KRAUSE geb. Werner, 06406 Bernburg, Paul-Schneider-Str. 8

**ALZENAU**

Zum 81. Geb. am 21.02.2015 Herrn Martin MAIER, 85447 Fraunberg, Sonnenfeldstr. 4

Zum 81. Geb. am 20.03.2015 Frau Erna MAIER geb. Fiebig, 85447 Fraunberg, Sonnenfeldstr. 4

Zum 74. Geb. am 13.03.2015 Frau Roswitha NEUKE geb. Weidner, 02827 Görlitz, Humboldtstr. 9

**BÄRSDORF-TRACH**

Zum 91. Geb. am 24.02.2015 Frau Gertrud SAREMBE, 24211 Preetz, Holsteinweg 14 B

Zum 88. Geb. am 14.03.2015 Herrn Erwin NEUMANN, 02137 Neuss, Albertus-Magnus-Str. 10

Zum 86. Geb. am 06.03.2015 Herrn Willy NEUMANN, Nr. 8, 31319 Sehnde, Fritz-Reuter-Str. 12

Zum 82. Geb. am 18.03.2015 Herrn Erich SOMMER, 31097 Harbarnsen, Gärtnerestr. 6

**BAUDMANNSDORF**

Zum 83. Geb. am 06.03.2015 Frau Waltraut NEUDECK, 24955 Harrislee, Geheimrat-Dr.-Schädel-Str. 4, Altenzentrum Albertinenstift

**BIELAU**

Zum 92. Geb. am 21.02.2015 Frau Irmgard WILHELM geb. Kühne, Nr. 21, 39116 Magdeburg, Halberstädter Chaussee 2 A

Zum 84. Geb. am 20.03.2015 Frau Waltraud SCHROD geb. Kühn, Nr. 67, 76571 Gaggenau, Waldstr. 16

Zum 74. Geb. am 16.03.2015 Herrn Lothar BEER, 06571 Bottendorf, Altstadt 13

**BISCHDORF**

Zum 90. Geb. am 13.03.2015 Frau Gretel STEMWEDEL geb. Kluge, 18057 Rostock, Kölner Str. 13

Zum 87. Geb. am 23.02.2015 Frau Else PANTKE, Nr. 101, 02633 Göda, Dresdener Str. 22

**GEORGENTHAL**

Zum 92. Geb. am 05.03.2015 Frau Lotte PEUKERT geb. Weinhold, 14778 Weseram, Karl-Marx-Straße 9 d

Zum 88. Geb. am 20.03.2015 Frau Hildegard PÜTZ geb. Nitschke, Am Wald 5, 55452 Windesheim, Goldgrube 11

Zum 82. Geb. am 16.03.2015 Herrn Joachim STOLZ, 65549 Limburg/Lahn, Joseph-Schneider Str. 7

Zum 81. Geb. am 23.02.2015 Frau Elli DRESSEL geb. Helmrich, 97076 Würzburg, Rembrandtstr. 20

Zum 76. Geb. am 15.03.2015 Frau Herta PIENKA geb. Meschter, 44894 Bochum, Nörenbergskamp 60

**GIERSDORF**

Zum 84. Geb. am 01.03.2015 Frau Olga PLÜSCHKE geb. Hackler, 57334 Bad Laasphe-Rückershausen, Eichwaldstr. 25

**GÖLLSCHAU**

Zum 87. Geb. am 27.02.2015 Frau Käte KUNERT geb. Reichelt, 33607 Bielefeld, Wehereistr. 29

Zum 83. Geb. am 24.02.2015 Frau Anneliese MÜLLER geb. Seifert, 64560 Riedenstadt, Pestalozzistr. 11

**GRÖDITZBERG**

Zum 88. Geb. am 04.03.2015 Frau Margarete BELLIN geb. Steinhage, 40883 Ratingen, Annabergstr. 1

Zum 83. Geb. am 09.03.2015 Herrn Siegmund SCHOLZ, Nr. 3, 28857 Syke, Steimker Str. 124

Zum 77. Geb. am 09.03.2015 Herrn Horst KOWIERSCHKE, 59071 Hamm, Winzerstr. 69

**HARPERSDORF**

Zum 94. Geb. am 01.03.2015 Herrn Herbert WENDE, 27305 Bruchhausen-Vilsen, Finkenherd 7

Zum 91. Geb. am 21.02.2015 Frau Else FRÄNZEN geb. Überschar, 41363 Jüchen, Birkenstr. 57

Zum 91. Geb. am 12.03.2015 Frau Welly WEHLITZ geb. Peisker, 56112 Lahnstein, Am Allerheiligenberg 36

Zum 84. Geb. am 09.03.2015 Frau Elsa TOBSCHALL geb. Wruk, 51645 Gummersbach, Am Kittelbusch 31

Zum 84. Geb. am 18.03.2015 Herrn Siegfried PEISKER, 51647 Gummersbach/Obergelbpe, Wervershoover Str. 28

Zum 83. Geb. am 06.03.2015 Frau Herta STOLPE geb. Jakob, 31832 Benningsen, Am Schiranger 6

Zum 83. Geb. am 11.03.2015 Herrn Siegfried HOBERG, 57339 Erndtebrück/Schameder, Im Grund 13

Zum 82. Geb. am 10.03.2015 Frau Helga ROLFS geb. Hoffmann, 51643 Gummersbach, Ahorn Weg 10

Zum 81. Geb. am 05.03.2015 Herrn Siegfried REUNER, 29633 Munster, Rehrhofer Weg 16

Zum 81. Geb. am 19.03.2015 Herrn Christian RENNERT, 32278 Kirchlingern, Eichfeld 16

Zum 75. Geb. am 16.03.2015 Frau Ursula HOMER geb. Wiedermann, 02827 Görlitz, Seestr. 27

**HERMSDORF A. K.**

Zum 88. Geb. am 26.02.2015 Frau Erna GIESEN geb. Ernst, Ehefrau von Peter, 47906 Kempen, Achterberg 14

Zum 83. Geb. am 06.03.2015 Herrn Günter STEINERT, 31185 Söhlde, Hintern Knick 11

**HOCKENAU**

Zum 77. Geb. am 21.02.2015 Herrn Manfred FÖRSTER, 101, 30982 Pattenzen, Dorfstr. 30

**HOHENLIEBENTHAL**

Zum 88. Geb. am 01.03.2015 Frau Herta LIPPERT geb. Hoffmann, Johannisthal, 49525 Lengerich, Osnabrücker Str. 55

Zum 85. Geb. am 05.03.2015 Frau Klara FEIST geb. Altgesellmeier, 49525 Lengerich, Saarbäckerdamm 42

Zum 84. Geb. am 20.03.2015 Frau Edith FRIESE geb. Hasler, Johannisthal, 01844 Neustadt, Wilhelm-Kaulisch-Str. 51

Zum 75. Geb. am 12.03.2015 Frau Karin WANIEWSKI, 31787 Hameln, Redenallee 9

#### KAISERSWALDAU

Zum 90. Geb. am 10.03.2015 Herrn Günther POHL, 16928 Pritzwalk, Buchholzer Hauptstr. 21

Zum 85. Geb. am 25.02.2015 Frau Ella REINHOLZ geb. Sperling, 26605 Aurich/Brockzettl, Schnepfenweg 5

Zum 85. Geb. am 20.03.2015 Frau Hildegard STACHURA geb. Scholz, 08451 Crimmitschau, Blankenhainer Str. 12 A

Zum 84. Geb. am 19.03.2015 Herrn Werner GÖRLACH, 65812 Neuenhain, Schwalbacher Str. 89

Zum 81. Geb. am 10.03.2015 Herrn Günther EXNER, 45549 Sprockhövel, Von-Galen-Str. 19

Zum 76. Geb. am 13.03.2015 Frau Gisela WOLFRAM, 07929 Saalburg/Saale, Kulm 13

Zum 74. Geb. am 05.03.2015 Herrn Eckehard DAUM, 41379 Brueggen 1, Hustenfeld 50

#### KAUFFUNG

Zum 95. Geb. am 13.03.2015 Frau Erna MIERSWA geb. Pätzold, Hauptstrasse 129, 06114 Halle/Saale, Platanenstr. 3

Zum 90. Geb. am 01.03.2015 Frau Erika SCHAAAL geb. Klinkert, Tschirnhaus 7, 57439 Attendorn, Wesetalstr. 33

Zum 89. Geb. am 04.03.2015 Frau Maria KLOSE geb. Blachut, Ehefr. v. Gerhard, An den Brücken 21, 98663 Schweickershausen, Kreis Hildburghausen Nr. 21

Zum 89. Geb. am 05.03.2015 Frau Thekla BELLMANN geb. Jäckel, Hauptstr. 165, 22391 Hamburg, Golddiestelweg 14

Zum 88. Geb. am 12.03.2015 Frau Brunhilde HOFFMANN geb. Proft, Gemeindesiedlung 6, 02633 Göda, Döberitzer Str. 2 a

Zum 86. Geb. am 25.02.2015 Frau Irmgard DITTMANN geb. Zange, Hauptstr. 104, 94330 Geltolfing, Roßauweg 8

Zum 86. Geb. am 15.03.2015 Frau Käthe DOBHARDT geb. Kramer, Hauptstr. 234, 55124 Mainz, Elsa-Brandström-Str. 29

Zum 85. Geb. am 21.02.2015 Frau Erika KRUMM geb. Röder, Elsner-Siedlung, 18059 Rostock, Erich-Schlesinger Str. 38

Zum 85. Geb. am 07.03.2015 Frau Liesbeth GOMOLL geb. Haberland, Gemeindesiedlung 4, 90461 Nürnberg, Hallerhüttenstr. 14

Zum 85. Geb. am 14.03.2015 Frau Ludwine RENZ geb. Grüterich, Hauptstr. 147, 58093 Hagen, Vormberg 8

Zum 84. Geb. am 24.02.2015 Frau Edith ECKERT geb. Engelmann, Hauptstr. 228, 85521 Ottobrunn, Lersnerstr. 12

Zum 84. Geb. am 25.02.2015 Herrn Klaus HOLZBECHER, Hauptstr. 198, 31028 Gronau, Bethelner Landstr. 6

Zum 84. Geb. am 25.02.2015 Frau Dorothea OPPERMANN geb. Peisker, Hauptstr. 263, 31171 Nordstemmen, Obere-str. 18

Zum 84. Geb. am 10.03.2015 Frau Edith BÄHR geb. Geisler, Randsiedlung 6, 40764 Langenfeld, Albrecht-Dürer-Str. 4

Zum 84. Geb. am 10.03.2015 Herrn Walter GEISLER, Randsiedlung 6, 40589 Düsseldorf, Iterstr. 11

Zum 84. Geb. am 12.03.2015 Frau Ruth MEYER geb. Beyer, Eisenberg-Siedlung, 58089 Hagen, Eschenweg 3

Zum 84. Geb. am 14.03.2015 Frau Irmgard ECKBAUER geb. Lienig, Tschirnhaus 5, 94436 Simbach-Ruhrsdorf, Rott-hof 14

Zum 83. Geb. am 23.02.2015 Frau Johanna LAUE geb. Walprecht, Randsiedlung 9, 31079 Sibbesse, Kirchstr. 10

Zum 83. Geb. am 16.03.2015 Frau Ursula LANGER, Hauptstr. 259, 95478 Kemnath-Stadt, Adelbert-Stifter-Str. 6

Zum 83. Geb. am 20.03.2015 Herrn Werner HIELSCHER, Hauptstr. 68, 32457 Porta Westfalica, Blumenhain 5

Zum 82. Geb. am 24.02.2015 Herrn Rudolf ENGELMANN, Hauptstr. 228, 88239 Wangen, Scheffelweg 13

Zum 82. Geb. am 06.03.2015 Herrn Wolfgang HOFFMANN, Hauptstr. 7, 40789 Monheim, Fontanestr. 7

Zum 82. Geb. am 11.03.2015 Frau Margarete HECHT geb. Flade, Am Kirchsteg 5, 95683 Ebnath, Am Berg 6

Zum 81. Geb. am 23.02.2015 Herrn Horst PÜSCHEL, Hauptstr. 118, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Ernst Thälmann-Siedlung 14

Zum 81. Geb. am 03.03.2015 Frau Edith LEITZKE geb. Exner, Hauptstr. 56, 19065 Raben Steinfeld, Peckateler Str. 37

Zum 81. Geb. am 08.03.2015 Herrn Manfred PILGER, Randsiedlung 2, 44283 Wuppertal, Friedrich-Engels-Allee 385

Zum 81. Geb. am 13.03.2015 Herrn Siegfried LAUF, Ehem. v. Ursula geb. Weber, Hauptstr. 103, 47829 Krefeld, Neukirchener Str. 5

Zum 81. Geb. am 20.03.2015 Herrn Norbert KREBS, Ehem. v. Irene geb. Jäckel, Hauptstr. 165, 40667 Meerbusch, Dückerstr. 1

Zum 80. Geb. am 21.02.2015 Herrn Ernst FROMMHOLD, Nr. 187, 57072 Siegen, Am Witschert 21

Zum 80. Geb. am 24.02.2015 Frau Elfriede GERSTMANN geb. Neudeck, Randsiedlung 5, 57223 Fellinghausen, Schulweg 3

Zum 80. Geb. am 02.03.2015 Herrn Christoph HECHT, Ehem. Margarete geb. Flade, Am Kirchsteg 5, 95683 Ebnath, Am Berg 6

Zum 80. Geb. am 04.03.2015 Herrn Bruno DOMS, Hauptstr. 64, 37589 Kalefeld-Düderode, Mühlholz 4

Zum 80. Geb. am 14.03.2015 Frau Christa WETZEL geb. Bürgel, Hauptstr. 185, 59423 Unna, Königsberger Str. 3

Zum 80. Geb. am 19.03.2015 Frau Renate WIEMER, Ehefr. v. Wolfgang W., Hauptstr. 175, 04827 Machern, Rud.-Breit-scheid-Str. 32

Zum 79. Geb. am 01.03.2015 Frau Sigrid FLEIG geb. Neubauer, Hauptstr. 220, 67227 Frankenthal, Albert Str. 14a

Zum 79. Geb. am 01.03.2015 Frau Helga KUHN, Randsiedlung 11, Ehefr. v. Helmut K., 30982 Pattensen, Zum Holze 22

Zum 79. Geb. am 02.03.2015 Frau Renate GROSSE geb. Korthaus, Stöckelhof 4, Enkelin v. Hedwig und Robert Steiner, 21521 Wohltorf, Billtal 12A

Zum 79. Geb. am 06.03.2015 Frau Elli GLEITZ geb. Kuhnt, Randsiedlung 11, 30826 Garbsen, Steinfeldstr. 2

Zum 79. Geb. am 08.03.2015 Frau Käthe WALTER geb. Bettermann, Hauptstr. 203, 99947 Bad Langensalza, Bad Nauenheimer Str. 11

Zum 78. Geb. am 28.02.2015 Herrn Werner BREITER, Poststr. 5, 40472 Düsseldorf, Recklinghauser Str. 9

Zum 78. Geb. am 03.03.2015 Frau Marlies NEUMANN geb. Fick, Schulzen-gasse 5, Ehefr. v. Karl N., 57250 Netphen, Hochwiese 4

Zum 78. Geb. am 11.03.2015 Herrn Manfred GRANDE, Hauptstr. 155, Ehem. v. Helga geb. Lindner, 02991 Laut, Kuf-steiner Weg 2

Zum 78. Geb. am 13.03.2015 Frau Elvira EXNER geb. Elschner, Dreihäuser Nr. 6, Ehefr. v. Erwin E., 19059 Schwerin, Carl-Moltmann-Str. 31

Zum 77. Geb. am 27.02.2015 Herrn Erhard KAMPER, Hauptstr. 251, 32760 Detmold, Blomberger Str. 137 a

Zum 76. Geb. am 24.02.2015 Frau Ingeborg SMYKALLA, Ehefr. v. Kurt S., Hauptstr. 7, 65824 Schwalbach, Europaring 17

Zum 75. Geb. am 23.02.2015 Frau Ruth MIX geb. Krause, Hauptstr. 93, 32120 Hiddenhausen, Sachsenstr. 24

Zum 75. Geb. am 13.03.2015 Frau Johanna RÖHRIG geb. Neumann, Schulzen-gasse 5, 57250 Netphen, Kronprinzen-str. 111

Zum 74. Geb. am 02.03.2015 Frau Rosemarie ZINNECKER, Hauptstr. 73, Ehefr. v. Werner Z., 37520 Osterode, Stein-breite 13

Zum 74. Geb. am 12.03.2015 Herrn Hans ALT, 47445 Moers, Rathausallee 100

Zum 73. Geb. am 26.02.2015 Frau Barbara MESCHER geb. Handke, Hauptstr. 12, 44339 Dortmund, Bayerische Str. 54

Zum 71. Geb. am 12.03.2015 Frau Gerlinde KUHN, Ehefr. v. Werner K., 67434 Neustadt, Römerweg 136

#### KLEINHELMSDORF

Zum 88. Geb. am 09.03.2015 Frau Regina TSCHULIK geb. Dienst, 01237 Dresden, Finkenweg 4

Zum 85. Geb. am 08.03.2015 Frau Hedwig ENGEL geb. Friebe, Nr. 131, 33689 Bielefeld, Havelweg 53

Zum 85. Geb. am 18.03.2015 Herrn Hans BÖHM, 48249 Dülmen, Theodor-König-Str. 15

Zum 83. Geb. am 23.02.2015 Herrn Siegfried HAUGNER, 67585 Dorn-Dürkheim, Am Röhrbrunnen 9

Zum 83. Geb. am 28.02.2015 Herrn Heinz RENGELING, 46395 Bocholt, Schulstr. 14

Zum 82. Geb. am 18.03.2015 Frau Gertrud PAß geb. Ruffer, 46325 Borken, Wallstr. 13

Zum 81. Geb. am 25.02.2015 Herrn Gerhard FREUNDENBERG, 01847 Lohmen, An der MTS 5

Zum 80. Geb. am 11.03.2015 Frau Rosa SCHMITZ geb. Härtwig, 46395 Bocholt, Schulstr. 42

Zum 78. Geb. am 09.03.2015 Herrn Siegfried JUNG, 37441 Bad Sachsa, Steinalstr. 5



Zum 75. Geb. am 25.02.2015 Herrn Gotthard RUFFER, 33659 Bielefeld, Bretonische Str. 226

#### KONRADSWALDAU

Zum 91. Geb. am 06.03.2015 Frau Elfriede HEIBER geb. Nickchen, 33609 Bielefeld, Hagenkamp 16

Zum 84. Geb. am 22.02.2015 Frau Dora SÖNNITAG geb. Beer, 45139 Essen, Bassinstr. 27

Zum 83. Geb. am 20.03.2015 Herrn Werner HIELSCHER, 32457 Porta Westfalica, Blumenhain 5

Zum 79. Geb. am 21.02.2015 Frau Christine ROWE, Eng ALBANS Herts AL3 8DJ, 34 College Close Flamstead

Zum 77. Geb. am 24.02.2015 Herrn Horst HIELSCHER, 50389 Wesseling, Schützenweg 70

Zum 76. Geb. am 07.03.2015 Frau Ursula HELLMICH geb. Sommer, 48431 Rheine, Wadelheimer Chaussee 18

#### LEISERSDORF

Zum 83. Geb. am 04.03.2015 Herrn Werner KABIERSKE, 47057 Duisburg, Palmstr. 5

Zum 80. Geb. am 23.02.2015 Herrn Rudi PEUKERT, 51381 Leverkusen, Zedernweg 31

Zum 77. Geb. am 01.03.2015 Herrn Martin ÜBERSCHÄR, 49456 Bakum, Eschstr. 9

#### LOBENDAU

Zum 90. Geb. am 27.02.2015 Frau Erika GROSSMANN geb. Plagwitz, 58840 Plettenberg, Elhausen 5

#### LUDWIGSDORF

Zum 86. Geb. am 05.03.2015 Frau Elli ZMYSLONY geb. Stumpe, 48161 Münster, Umlandstr. 6

Zum 83. Geb. am 12.03.2015 Herrn Curt AMSEL, 04741 Roßwein, Str. der Einheit 29

Zum 77. Geb. am 11.03.2015 Frau Elenore KELLER, 61137 Schöneck, Am Naßling 18

Zum 70. Geb. am 07.03.2015 Frau Waltraud STEINHOFF geb. Opitz, 33818 Leopoldshöhe, Amselweg 5

#### MÄRZDORF

Zum 85. Geb. am 22.02.2015 Frau Rosel SCHÖN geb. Knoblauch, 31177 Harsum, St. Hedwigstr. 6

Zum 85. Geb. am 05.03.2015 Frau Erna MIELKE geb. Wolle, 52074 Aachen, Rosenberg 20

#### MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 90. Geb. am 12.03.2015 Frau Erna HAHN geb. Stanke, Witwe v. Günter, Goldberger Str. 14, auch Schöna u. K., 20251 Hamburg, Tarpenbekstr. 107, Pflegeheim

#### MOSCHENDORF

Zum 80. Geb. am 16.03.2015 Herrn Hans SEIFERT, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Ernst-Thälmann-Siedlung 18

#### NEUDORF A. GRÖDITZBERG

Zum 92. Geb. am 12.03.2015 Herrn Siegfried HEYLAND, 31582 Nienburg, Gerhart-Hauptmann-Str. 7

Zum 91. Geb. am 09.03.2015 Herrn Hellmut BUTTERWECK, 02826 Görlitz, Goethestr. 33 A

Zum 82. Geb. am 06.03.2015 Frau Magda VIEBRANZ geb. Honig, 13591 Berlin, West Staaken Str. 341/30

Zum 81. Geb. am 06.03.2015 Herrn Werner RUDOLPH, 29259 Bremen, Wangerländer Str. 47

Zum 81. Geb. am 08.03.2015 Frau Frieda KRETSCHMER geb. Wesemann, 27809 Lemwerder, Hardelstr. 1

Zum 81. Geb. am 08.03.2015 Herrn Karlheinz SCHÖNEMANN, 30952 Ronnenberg, Kaliwerk 32

Zum 80. Geb. am 25.02.2015 Frau Elfriede BRANDES geb. Gross, 59846 Sunder, Zum Alten Sundern 36

Zum 79. Geb. am 10.03.2015 Frau Waltraud KÖTHER geb. Kostal, 37139 Adelebsen, Bruckhardstr. 10

Zum 78. Geb. am 22.02.2015 Frau Herta DITTRICH geb. Keuchel, 31180 Giesen/Hasede, Dechant-Bluel-Str. 30

#### NEUDORF A. RENNWEG

Zum 77. Geb. am 27.02.2015 Frau Gisela BARKOWSKI geb. Pischke, 53757 Sankt Augustin, Andreas-Hofer-Str. 11

#### NEUKIRCH A. K.

Zum 90. Geb. am 02.03.2015 Frau Else GRUNDMANN, 86633 Neuburg, Richard-Wagner-Str. 14

Zum 84. Geb. am 10.03.2015 Frau Dorothea ROSE, 30659 Hannover, Hartenbrakenstr. 75

Zum 84. Geb. am 13.03.2015 Herrn Kurt GEISLER, 15344 Strausberg, Otto-Grotewohl-Ring 27

Zum 84. Geb. am 14.03.2015 Frau Dora HAUF geb. Ullrich, 69124 Heidelberg, Hardtstr. 92

Zum 81. Geb. am 19.03.2015 Frau Hildegard REICH, 33611 Bielefeld, Bultkamp 66

Zum 76. Geb. am 20.03.2015 Frau Ursula GÜNZEL, 54634 Bitburg, Neuenweg 11

Zum 75. Geb. am 15.03.2015 Frau Christa HAMMER geb. Will, 33615 Bielefeld, Schwindstr. 7

#### PILGRAMSDORF

Zum 84. Geb. am 04.03.2015 Herrn Erhard FIEBIG, Neuviere, 32689 Kaletal, Bavenhauser Str. 75

Zum 76. Geb. am 18.03.2015 Frau Käthe SCHERBER geb. Arnold, 27333 Bücken, Altenbucker Damm 32

#### PRAUSNITZ

Zum 84. Geb. am 01.03.2015 Herrn Manfred SCHIER, 39576 Stendal, Cordatusplatz 2

Zum 84. Geb. am 07.03.2015 Frau Irene HENTSCHEL geb. Conrad, 20149 Hamburg, Jungfrauenhal 18

Zum 83. Geb. am 19.03.2015 Herrn Gerhard KUHN, 39104 Magdeburg, Faßlochsberg 16

Zum 74. Geb. am 24.02.2015 Frau Anneliese KASACK geb. Seidel, 16816 Neuruppin, Franz-Maecker-Str. 27 a

#### PROBSTHAIN

Zum 88. Geb. am 23.02.2015 Herrn Walter GÖHLICH, 46284 Dorsten, Dormansring 26

Zum 87. Geb. am 22.02.2015 Herrn Gerhard SCHWARZ, 93055 Regensburg, Deggendorfer Str. 6

Zum 87. Geb. am 16.03.2015 Herrn Friedhelm ROSEMAN, Nr. 190, 13156 Berlin-Niederschönhausen, Rolandstr. 26

Zum 83. Geb. am 02.03.2015 Herrn Helmut NEHRIG, 01594 Seerhausen, Weidaer Str. 10

Zum 80. Geb. am 08.03.2015 Frau Erna HÄUBLEIN, 56076 Koblenz, Horchheimer Höhe 33

Zum 80. Geb. am 09.03.2015 Herrn Manfred SCHOLZ, Buchelt Nr. 172, 67069 Ludwigshafen, Anglerstr. 51

Zum 78. Geb. am 21.02.2015 Frau Waltraud RIEDEL, 31547 Rehburg Loccum, Zum Erlengrund 7

Zum 78. Geb. am 14.03.2015 Herrn Alfred GUMBRICH, 01619 Kreinitz, Am Elbufer 6 b

Zum 76. Geb. am 12.03.2015 Herrn Gerhard HÄUSLER, 58332 Schwelm, Köckinghofstr. 7

Zum 75. Geb. am 22.02.2015 Herrn Helmut HIELSCHER, Sohn von Willi Hielscher, 36205 Sontra, Gruendchen 4

Zum 75. Geb. am 08.03.2015 Frau Christa KIRSTEN geb. Mosig, 01589 Riesa, Humboldtstr. 26

Zum 74. Geb. am 07.03.2015 Herrn Herbert HEIN, 64285 Darmstadt, Wilhelminenstr. 49

#### REICHSWALDAU

Zum 76. Geb. am 05.03.2015 Frau Christa PFALZ geb. Arlt, 31141 Hildesheim, Hardenberger Str. 11

Zum 75. Geb. am 01.03.2015 Frau Erika LANDECK geb. Reichwaldau, Tochter v. Frieda geb. Ressel, 26180 Rastede, Schmalter Weg 7

Zum 71. Geb. am 01.03.2015 Frau Christine PETTERS, 06114 Halle-Saale, Hegelstr. 10

#### REISICHT

Zum 85. Geb. am 12.03.2015 Frau Käthe STOLL geb. Zeuschner, Nr. 84, 73312 Geislingen a.d. Steige, Uracher Str. 1

Zum 84. Geb. am 04.03.2015 Frau Ingrid SEBRANTKE, Ehefr. v. Heinz S., 24113 Kiel, Hedenholz 24

Zum 82. Geb. am 28.02.2015 Frau Anneliese BREDSCHNEIDER geb. Benedict, Nr. 104, 14513 Rosslau/Anh., Rosa-Luxemburg-Str. 17

Zum 82. Geb. am 15.03.2015 Herrn Erich REIMANN, Nr. 145, 91217 Hersbruck, Bahngelände 2

Zum 81. Geb. am 05.03.2015 Frau Renate HÜNECKE geb. Henke, Nr. 72, 27755 Delmenhorst, Am Hassportsee 10

Zum 80. Geb. am 28.02.2015 Herrn Friedemann HERTWIG, Nr. 87, 27324 Gandersbergen, Waldstr. 57

Zum 79. Geb. am 06.03.2015 Frau Elisabeth KUBERNA geb. Frankowski, Nr. 149, 51766 Engelskirchen



Zum 76. Geb. am 09.03.2015 Herrn Hubert HAMPEL, Nr. 128, 66271 Kleinblittersdorf, Bliesgersweiler Str. 2

Zum 73. Geb. am 11.03.2015 Frau Ellen WALL geb. Fliege, Nr. 147, 27721 Ritterhude, Alter Postweg 35

Zum 72. Geb. am 18.03.2015 Frau Christa HENZE geb. Zeuschner, Nr. 84, 73312 Geislingen a.d.Steige, Memelstr. 9

Zum 71. Geb. am 15.03.2015 Frau Sieglinde KÜPPER geb. Kunzendorf, Nr. 94, 42489 Wülfrat, Heinrich-Heine-Str. 29

Zum 70. Geb. am 27.02.2015 Herrn Harald HOFFMANN, Nr. 22, 80797 München, Schleissheimer Str. 183

#### RIEMBERG

Zum 90. Geb. am 12.03.2015 Frau Helene HEYER geb. Bänsch, 99869 Molschleben, Schulplatz 6

Zum 76. Geb. am 21.02.2015 Frau Helga KOTHE, 83024 Rosenheim, Wasserweg 1

#### RÖVERSDORF

Zum 87. Geb. am 18.03.2015 Frau Erika LANGENDORF geb. Streich, Bahnhof Willenberg, 64331 Weiterstadt, Schloßgasse 45

Zum 80. Geb. am 14.03.2015 Frau Hildegard HIELSCHER geb. Heptner, 33602 Bielefeld, August-Bebel-Str. 217

Zum 77. Geb. am 05.03.2015 Frau Regine KÜHN, 30890 Barsinghausen, Raschekamp 5

Zum 72. Geb. am 03.03.2015 Herrn Wolfgang SCHOLZ, 97437 Haßfurt, Mainblick 38 B

#### SCHELLENDORF

Zum 84. Geb. am 05.03.2015 Herrn Martin QUÄGBER, 15326 Lebus, Schillerweg 6

#### SCHÖNFELD

Zum 87. Geb. am 07.03.2015 Herrn Walter PEISKER, 31177 Harsum, Hedwigstr. 10

#### SCHÖNWALDAU

Zum 76. Geb. am 08.03.2015 Frau Helga WULF geb. Feige, Tochter von Fritz, 21745 Hemmoor, Thüringenweg 5

#### STEINBERG

Zum 80. Geb. am 26.02.2015 Frau Edith SUCKOW, 33611 Bielefeld, Bauerland 13

#### STRAUPITZ KRS. GOLDBERG

Zum 83. Geb. am 24.02.2015 Herrn Lothar STEINBRECHER, 31167 Bockenheim, Hangstr. 13

#### TIEFHARTMANNSDORF

Zum 92. Geb. am 13.03.2015 Frau Else LOHSE geb. Hampel, 01774 Pretzschendorf, Dresdener Straße 18

Zum 90. Geb. am 02.03.2015 Herrn Josef KEWITZ, Ehem. v. Margarete geb. Friebe, 59075 Hamm, Ludgeristr. 19

Zum 89. Geb. am 04.03.2015 Frau Maria KLOSE geb. Blachut, Witwe von Gerhard, 98663 Schweikershausen, Kreis Hildburghausen Nr. 21

Zum 86. Geb. am 23.02.2015 Frau Hildegard SCHMALENBERG geb. Walter, 48369 Saerbeck, Lakenstiege 3

Zum 83. Geb. am 24.02.2015 Herrn Günther FRIEBE, 59075 Hamm, Finkenstr. 32

Zum 83. Geb. am 11.03.2015 Frau Ingrid MÜLLER geb. Schön, Can 34855 South Fraser Wag Canada, RR Nr. 4 Abbertsford

Zum 83. Geb. am 16.03.2015 Frau Ruth DEMPWOLF geb. Kindler, 37520 Osterode-Losfelde, Unterdorf 61

Zum 82. Geb. am 01.03.2015 Herrn Manfred BINNER, 33611 Bielefeld, Am Pfarracker 42 a

Zum 82. Geb. am 01.03.2015 Frau Erika WULFF geb. Gumprecht, 31623 Drakenburg, Krackenberg 19

Zum 80. Geb. am 02.03.2015 Frau Sigrid ZIMMERMANN geb. Winter, 33189 Schlangen, An den Sandteilen 13

Zum 79. Geb. am 23.02.2015 Herrn Werner KOSUB, Ratschin, 08371 Glauchau, Robert-Koch-Siedlung 12

Zum 79. Geb. am 07.03.2015 Frau Irmgard SIEKMANN geb. Maiwald, 48565 Steinfurt, Bohlenstiege 38

Zum 79. Geb. am 17.03.2015 Herrn Siegfried ZINGEL, Ratschin, 33729 Bielefeld, Vogelbachweg 6

Zum 78. Geb. am 08.03.2015 Frau Marianne BLUMENAU geb. Klose, 21745 Hemmoor, Stader Str. 35

Zum 77. Geb. am 13.03.2015 Frau Bärbel SKLORZ geb. Gräber, 02829 Ebersbach, Oswald-Richter-Str. 31

Zum 76. Geb. am 11.03.2015 Herrn Horst PÜSCHEL, 09116 Chemnitz, Am Karbel 53

Zum 73. Geb. am 24.02.2015 Frau Margarete HEILMANN geb. Seidel, 38277 Heere, Ellendorf 20

#### ULBERSDORF

Zum 85. Geb. am 28.02.2015 Frau Hildegard SCHÖCKEL geb. Geißler, 01454 Radeberg, Forststr. 10

#### WILHELMSDORF

Zum 95. Geb. am 23.02.2015 Frau Erika HOFFMANN geb. Förster, 02906 Waldhufen, Wilhelminental 1

Zum 88. Geb. am 14.03.2015 Herrn Helmut WEIKERT, 53919 Weilerswist, Marienstr. 19

Zum 85. Geb. am 16.03.2015 Frau Liesbeth NICKEL geb. Burlich, 57223 Kreuztal, Buschhüttener Str. 97

Zum 82. Geb. am 09.03.2015 Herrn Kurt ROSEMAN, 14612 Falkensee, Steinmeister Str. 20

Zum 82. Geb. am 13.03.2015 Herrn Kurt GROSSER, 57223 Kreuztal, Liesewaldstr. 94

Zum 79. Geb. am 20.03.2015 Herrn Siegfried BEHNISCH, 34317 Habichtswald, Herkulesstr. 8

#### WITTGENDORF

Zum 89. Geb. am 09.03.2015 Frau Emmi KLOSE, Ehefrau v. Erich, 41366 Schwalmtal, Schulstr. 28b, Sankt Antonius Residenz

#### WOITSDORF

Zum 91. Geb. am 15.03.2015 Frau Anneliese BRUNZEL geb. Dunkel, 15537 Erkner, Drosselstieg 12

Zum 84. Geb. am 20.03.2015 Frau Irmgard KLAUSCHK geb. Hindemith, 03222 Lübbenau, Berliner Str. 2

Zum 81. Geb. am 23.02.2015 Herrn Werner SCHOBEß, Ehem. v. Ilse Sch. geb. Walter, 06120 Halle-Dölau, Eigene Scholle 23

Zum 79. Geb. am 01.03.2015 Herrn Dr. Joachim KRUSE, Ehem. v. Rita geb. Walter, 06466 Gatersleben, H.-Stubbe-Str.

*Haben Sie an das  
Bezugsgeld gedacht?  
Bitte überweisen Sie jetzt!*

#### Neue Anschriften

#### HAYNAU

PROWE Gunhild (Goethestr. 1), 76275 Ettlingen, Zehntwiesenstr. 70

SCHMIDT Elke geb. Schiller (Haynau, Bielaue Str. 2), 31139 Hildesheim, Geschwister-Scholl-Str. 5

#### KAUFFUNG

WINKLER Ursula geb. Stanislaus (Hauptstr. 7), 08393 Meerane, Freiheitsgasse 43

#### KREIBAU

SCHUMANN Gerda geb. Michael, 01558 Großenhain, Mozartallee 121 A, Seniorenzentrum

#### SANDWALDAU

KNAACK Hildegard geb. Peukert, 21444 Vierhöfen, Lange Heide 40, Seniorenwohnanlage Haus Birke GmbH

*Wir freuen uns über diese  
neue Bezieherin*

APELT Rosemarie, Prausnitz, 04229 Leipzig, Holbeinstr. 15

† Unsere Toten †

#### GOLDBERG

MÜLLER Ilse geb. Guhl (Trotzendorferplatz, Pfarrhaus), 44866 Bochum, Theodor-Körner-Str. 3, am 15.01.15, 96 Jahre

KLOSE Helene geb. Lindner (Kamcke-Str. 5), 34128 Kassel, Karlsbergstr. 3, am 20.01.15, 94 Jahre

#### HAYNAU

SCHÖNFELDT Bärbel geb. Schurig, Berlin, Pflegeheim, am 30.12.14, 91 Jahre

SCHOLZ Horst, 99089 Erfurt, Lowetscher Str. 2-07-04, am 24.12.14, 87 Jahre

#### ADELSDORF

MIELKE Friedel geb. Klapper, 51469 Bergisch-Gladbach, Schneppruthe 94, am 12.09.14, 91 Jahre

**HARPERSDORF**

FRÖMBERG Erna geb. Frömberg (Niederdorf und Probsthain), 49456 Bakum, Widukindstr. 2, Alten- und Pflegezentrum, am 24.01.2015, fast 91 Jahre

**HERMSDORF A. K.**

SATTLER Johanna geb. Walter (Speer), 59063 Hamm, Großstr. 6, am 12.01.15, 75 Jahre

Wir denken gerne an die Zeit mit Dir zurück.

„Nun hat die liebe Seele Ruh“



**Erna Frömberg**

\*12.02.1924 † 24.01.2015

Probsthain/Harpersdorf Bakum

Im Andenken  
für die Harpersdorfer Heimatfreunde

**Brigitte Krause**



Ein Leben voller Fürsorge,  
Glück und Bescheidenheit  
in glücklicher Gemeinsamkeit  
ging plötzlich und  
unerwartet zu Ende.

Wir nehmen Abschied von  
meiner lieben Frau und  
unserer guten Freundin

**Helga Wulff**

geb. Gottschling

\* 09.09.1926 † 02.02.2015

In Liebe und Dankbarkeit  
Albrecht Wulff  
Hans-Jürgen und Evelyn Drögemüller  
Jörn und Sina mit Lena und Lilli  
Christoph und Timo  
Cord

Traueranschrift:  
Hans-Jürgen Drögemüller, Mühlenstraße 14, 29556 Suderburg

**KAUFFUNG**

FRANKE Rudi (Hauptstr. 153), 31632 Husum, Siemenshausen 14, am 20.01.15, 83 Jahre

FRANKE Gisela geb. Stutz, 31632 Husum, Siemershausen 14, im Jahr 2014

WULFF Helga geb. Gottschling, (Kauffung Hauptstr. 235) 29525 Uelzen, Alewinstr. 36a, am 02.02.15, 89 Jahre

**MÄRZDORF**

HEINZ Erika geb. Alter, 58791 Werdohl, Pungelscheider Weg 3, Seniorenheim Versetal, im August 2014, 86 Jahre

**PILGRAMSDORF**

SCHOLZ Gerhard, 51709 Marienheide/Mühlenbach, Meisenweg 4, am 07.01.15, 83 Jahre

**PROBSTHAIN**

ARNDT Ulrich, 12209 Berlin, Geitnerweg 20 A, am 09.01.15, 83 Jahre

**STRAUPITZ KRS. GOLDBERG**

GÜNTHER Elisabeth, 42499 Hückeswagen, Dreibäume 1, am 01.01.15, 90 Jahre

Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.  
D. Bonhoeffer

**Johanna (Hannchen) Sattler**

geb. Walter (Speer)

\* 02. August 1939 † 12. Januar 2015  
Hermisdorf Krs. Goldberg Hamm/Westfalen

Wir sind traurig, dass du von uns gingst.  
Wir sind dankbar, dass es dich gab.

**Klaus Sattler**

**Elke Sattler und Ulrich de Vries**

**Jürgen und Ute Sattler**

mit Konstantin, Leonard und Jonathan

Annette und Jochen Vahlhaus

mit Cornelia, Ellen und Jana

Hans-Joachim und Brigitte Walter

Traueranschrift: Klaus Sattler, 59063 Hamm, Großstraße 6  
Die Trauerfeier hat am 20. Januar 2015 stattgefunden.

**Herausg.:** Christiane Giuliani, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, Postfach 10 01 61, 30901 Isernhagen, Tel. 0 51 36 - 9 70 54 47, Fax 0 51 36 - 9 70 31 86, E-Mail: goldhay@schlesische-bergwacht.de — **Erscheinungsweise:** Monatlich 1x am 15. — **Anzeigenschluss:** 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — **Einsendeschluss:** Für Geburtstage und Familiennachrichten **3 Wochen** vor Erscheinen. — **Bestellungen:** Direkt beim Verlag. — **Bezugsgeld:** Jährlich ab 2014 € 42,50 (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im Voraus zu zahlen. **Anzeigenpreis:** Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige € 0,69 zuzügl. MwSt. **Familienanzeigen:** Für die 1spaltige Anzeige € 0,61 zuzügl. MwSt. — **Konto:** Commerzbank Hannover BIC: COBADEFFXXX IBAN: DE95 2504 0066 0521 9555 01. SCHLESISCHE BERGWACHT wegen GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN — **Druck:** Steppat Druck, Laatzen. — **Manuskripteinsendungen:** Bei unaufgeforderten Einsendungen behält sich die Red. Kürzungen vor. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber der Redaktion dar. — Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — **Abbestellungen:** Nur halbjährlich im Voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich. Danach verlängert sich das Abonnement automatisch um weitere 6 Monate. Ein Rücktritt aus dem Jahresabonnement während der Laufzeit ist nicht gegeben. Die Verlagsbedingungen gelten als anerkannt, wenn innerhalb 14 Tagen nach Vertragsbeginn kein schriftlicher Widerruf erfolgt.